

Die mit der geliebten Lamoursochse, der späteren Götze...

Spanien. Anlässlich der offiziellen Erklärung über den Ausbruch...

Belgien. Eigenartige Mittel bringen in ihrem Kampfe gegen die...

Holland. Die zweite Kammer acceptierte im Prinzip die allgemeine...

Island. Der Dampfer „Thyra“ landete am 17. d. in Veith...

England. Das Glatton Hall Kohlenbergwerk bei Manchester...

Der Prinz von Wales eröffnete das Hollenau-Sanatorium...

Bei Gladstone fand eine Verabredung statt, in welcher die...

Genève. Nach einem Telegramm aus Alexandrien war die...

China. Einen in Danon umlaufenden Gerüchte zufolge soll...

Orig.-Corr. vom 20. Juni. Paris. N. Ueber den Tod des General...

kommen gewesen sein soll, wodurch eine lebhafte Fehde zwischen...

Feuilleton.

Am heutigen Aufführung der Lucresia Borgia wird Frau...

Der Hofkapellmeister Dr. Bredt, welcher seit 6 Jahren dem...

Heute (Dienstag) findet Nachmittags 3 1/2 Uhr in der...

Anna Schramm eröffnete am 16. d. im neuen Sommer...

Der Tenorist Herr Endreiser, welcher bei den Operetten...

Am Sonntag begann Frau Rosa Vapier aus Wien im...

Herr Hofoperndirektor E. Scaria aus Wien, welcher seit...

An Stelle des Herrn A. L. Nicols als Lehrer des...

Herr Kammermusikus Wehner, welcher, wie wir mitteilen...

Mademische Ausstellung X. Der zweite Einleitungs...

Am Freitag in der Nacht wurde in der Gegend von...

Herr Kammermusikus Wehner, welcher, wie wir mitteilen...

Mademische Ausstellung X. Der zweite Einleitungs...

Am Freitag in der Nacht wurde in der Gegend von...

Herr Kammermusikus Wehner, welcher, wie wir mitteilen...

Mademische Ausstellung X. Der zweite Einleitungs...

Am Freitag in der Nacht wurde in der Gegend von...

Herr Kammermusikus Wehner, welcher, wie wir mitteilen...

Mademische Ausstellung X. Der zweite Einleitungs...

Am Freitag in der Nacht wurde in der Gegend von...

Am Sonnabend ist in Weimar die Verammlung der...

Herr Hofoperndirektor E. Scaria aus Wien, welcher seit...

An Stelle des Herrn A. L. Nicols als Lehrer des...

Herr Kammermusikus Wehner, welcher, wie wir mitteilen...

Mademische Ausstellung X. Der zweite Einleitungs...

Am Freitag in der Nacht wurde in der Gegend von...

Herr Kammermusikus Wehner, welcher, wie wir mitteilen...

Mademische Ausstellung X. Der zweite Einleitungs...

Am Freitag in der Nacht wurde in der Gegend von...

Herr Kammermusikus Wehner, welcher, wie wir mitteilen...

Mademische Ausstellung X. Der zweite Einleitungs...

Am Freitag in der Nacht wurde in der Gegend von...

Herr Kammermusikus Wehner, welcher, wie wir mitteilen...

Mademische Ausstellung X. Der zweite Einleitungs...

Am Freitag in der Nacht wurde in der Gegend von...

Herr Kammermusikus Wehner, welcher, wie wir mitteilen...

Gelegentlich eines Vortrags des Heilmagneten Herrn Prof. Hofrichter am Dresden im Verein für Natur- und Heilwissenschaften, erörterte derselbe die Frage: **Woran erkennt man Geisteskräfte, d. h. Einseitigkeiten?** und theilte dem gewählten Publikum eine Anzahl interessanter Beobachtungen und Erfahrungen mit. Er stellte den Lebensmagnetismus als eine natürliche, keineswegs geheimnißvolle Kraft hin, die allen Menschen eigen ist und die Einzelne nur in hohem Grade besitzt. Er erbot sich zur Beleuchtung seiner Behauptungen einige Experimente zu machen. Eine Dame erklärte sich bereit, ihm hierbei als Medium zu dienen. Herr Hofrichter hielt ihr zunächst die Innenseite seiner Hand vor die Stirn, ohne diese zu berühren. Die Dame erklärte, sie habe die Empfindung von Wärme. Sobald er der Dame dagegen seinen Handrücken hinhielt, erklärte sie, Kälte wahrzunehmen. Unterdeß hatte er im Saale eine Vorlesung gemacht, eine ihm durchaus unbekannte Dame. An ihr legte Herr Hofrichter die Hand seiner Einwirkung in großartiger Weise. **Ohne die Dame auch nur zu berühren, brachte er sie durch bloßes Ansehen und einige magnetisirende Handbewegungen in ganz kurzer Zeit dahin, daß sie auf dem Stuhle in magnetischen Schlaf verfiel;** ein leichtes Anblinzeln ihrerseits, ein gebietendes Wort und einige fächernde Handbewegungen genügt, um die Schlaftränke aus dem merkwürdigen Zustande zu erwecken. Tief aufmerkend sah sie langsam die Augen auf. Auf Betragen erklärte sie, sie habe sich während des Schlafes sehr wohl gefühlt, habe Alles gehört und sei jetzt nicht im Geringsten ermüdet. Die Einwirkung des Magnetismus ging nun so weit, daß er die Dame durch seinen Willen anwand, ihm überall hin zu folgen, selbst trotz des Abtrahens und Zurückhaltens seitens dritter Personen; mit größter Kraft rang sie sich los und folgte ihrem Gebieter — bis er sie wieder frei gab.

Augenarzt Dr. Weller (Vogelstr. 32). Röntgen. Augen. **Privat-Klinik f. Geschl., Hals- u. Hautkrankh.** am See 30, I. Etg. (n. d. Dippoldsdorfer-Platz). Sprechst. täglich 9-12 Uhr, Sonntags nur 9-12 Uhr. Dienstag u. Freitag auch Abends 8-9 Uhr. Unbemittelte berückichtigt. Auswärtige auf Verl. brieflich behandelt. **Dr. Schwartz**, prakt. Arzt, spec. f. Haut, Geschl., Syphilis u. Nervenkrankh. 33 pt., a. d. Elbth., 12-2 und 6-8. **Dr. med. Blau**, hom. Arzt, heilt **Pollut., Onanie, Ausfl.**, Syphilis u. auch brieflich. Vangelstraße 49. Spr. 10-1. **Privat-Klinik für Hautkrankh., veraltete Syphilis und Geschlechtsleiden: Harnröhrenkranke, Potationen u. Schwäche, Pragerstraße 31, I.** Von 9-2 und 5-8 Uhr. Sonntags von 8-3 Uhr.

Rür sämtliche Geschlechtskrankh. u. deren Folgen z. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie f. **Blasen-,** Oberarzt a. **D. Tischendorf**, prakt. Arzt. Zu Spr. von 9-12 u. Ab. 7-8. Reustadt, An der Dreikönigstraße 8, 2. Etage. **Wittig**, Schönleuberg 16, heilt Folgen der Onanie, **alte Harnröhrenkranke**, neue Beinleiden jeder Art. 8-5 u. Abends 7-10. **Gelehrte Anstalt für Behandlung Nervenkrankh. u. Nervenleiden von A. P. Schmidt**, Steinstr. 20, I. Spr. 8-10, 1-3. **Hötcher**, Fockstr. 2, Spr. 8-5 u. Ab. 7-8. Heilt alle Geschlechtskrankh. u. Folgen d. Onanie gründlich. Daut u. Halskrankh., Nerven u. Beinleiden aller Art, Gesichtsausschlag und tolle Nerven, Magenleiden, Rheumatismus etc. **Magnificus Hofrichter**, Marienstr. 21. Sprechst. 11-1. Prospect gratis. Heilung von **Altenheim, Entzünd. d. Lunge, Blutungen, Schwundkr. im 1. Stadium, Herzkrankh.,** besonders Herzmagenleiden, Verdauungsstörungen.

Bruchleiden finden in älteren Jahren noch bessere Hilfe bei **Carl Kunde**, conc. Bandagist u. Frau, Birnbaumstr. 24, u. u. **Das beste und billigste Hausmittel**. Dresden. Nachdem ich seit langer Zeit leidend bin und viele mir angebotene Mittel und Mittel gegen mein hartnäckiges Magenleiden erfolglos angewandt, nahm ich aus eigenem Antrieb Aloes. Mich. Brandt's Schweizerpillen. Schon nach der ersten Schwacht, welche ich für 2 1/2 in der Apotheke erhielt, trat Besserung ein. Ich konnte keinen halben Zuecker noch sonst einen Bissen essen, ohne daß es mir Rauchenlinden verursachte. Dabei hatte ich gar keinen Appetit, heilige Kopfschmerzen und große Schwäche. Mein Mann und Kinder freuen sich, daß ich wieder Lust und Ruch zu etwas habe und wieder essen kann und viele, deren Mitleid ich erregte, sind vergnügt, daß es mir besser geht, was ich nicht Gott ihren Schweizerpillen zu verdanken habe. Frau C. Rudolph. Wer achtet genau darauf, daß jede Schwacht als Equivok ein weisses Kreuz in rothem Grunde und den Namen Aloes. M. Brandt's trägt. **Aufmerksame Beachtung** findet man in den **Doarthscheider Salben von Oscar Baumann**, Frauenstraße Nr. 10. Abonnement 10 Mark 3 M., 3 Mark 1 M. Größtes Lager echt engl., franz. und deutscher Parfümerien u. Toilette-Parfüms, **Wachs- und Parfümwärme, Bienen u. Baumwollwachs, Aromatische Nadeln, Aromatische Eibischwurzel-Säfte, 3 Stk. 50 Pf. und 1 Mark. Dresdner Waschan- de de Cologne à fl. 50 Pf. und 1 Mark.**

Keml's Hotel National, Subapst. Waignerstraße 22. Zum Besuche der ung. Landes-Ausstellung empfiehlt Zimmer zu sehr möglichen Preisen. **Zammet und Seidenwaren** zu Rabattspreisen (mit anerkannter solider Qualitäten bei **Wihl. Nantz**, Altmarkt 25. Groben franco. **Verdigungs-Anstalt „Pietät“** am See Nr. 34. Größte und älteste (Nobelsche) Sargmagazine am See 10 und 34. **Zaunwaren-Magazin zur „Pietät“**, am See 34. **Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann am See 40.**

Witze, Anekdoten, Grab.

Geboren: in D. Ein Sohn: C. D. Schubert, Kaufmann 13. C. H. Vogel, Statthalter 8. A. H. Köhler, Kaufmann 9. A. H. Köhler, Kaufmann 10. C. H. Vogel, Kaufmann 11. C. H. Vogel, Kaufmann 12. A. H. Köhler, Kaufmann 13. C. H. Vogel, Kaufmann 14. C. H. Vogel, Kaufmann 15. C. H. Vogel, Kaufmann 16. C. H. Vogel, Kaufmann 17. C. H. Vogel, Kaufmann 18. C. H. Vogel, Kaufmann 19. C. H. Vogel, Kaufmann 20. C. H. Vogel, Kaufmann 21. C. H. Vogel, Kaufmann 22. C. H. Vogel, Kaufmann 23. C. H. Vogel, Kaufmann 24. C. H. Vogel, Kaufmann 25. C. H. Vogel, Kaufmann 26. C. H. Vogel, Kaufmann 27. C. H. Vogel, Kaufmann 28. C. H. Vogel, Kaufmann 29. C. H. Vogel, Kaufmann 30. C. H. Vogel, Kaufmann 31. C. H. Vogel, Kaufmann 32. C. H. Vogel, Kaufmann 33. C. H. Vogel, Kaufmann 34. C. H. Vogel, Kaufmann 35. C. H. Vogel, Kaufmann 36. C. H. Vogel, Kaufmann 37. C. H. Vogel, Kaufmann 38. C. H. Vogel, Kaufmann 39. C. H. Vogel, Kaufmann 40. C. H. Vogel, Kaufmann 41. C. H. Vogel, Kaufmann 42. C. H. Vogel, Kaufmann 43. C. H. Vogel, Kaufmann 44. C. H. Vogel, Kaufmann 45. C. H. Vogel, Kaufmann 46. C. H. Vogel, Kaufmann 47. C. H. Vogel, Kaufmann 48. C. H. Vogel, Kaufmann 49. C. H. Vogel, Kaufmann 50. C. H. Vogel, Kaufmann 51. C. H. Vogel, Kaufmann 52. C. H. Vogel, Kaufmann 53. C. H. Vogel, Kaufmann 54. C. H. Vogel, Kaufmann 55. C. H. Vogel, Kaufmann 56. C. H. Vogel, Kaufmann 57. C. H. Vogel, Kaufmann 58. C. H. Vogel, Kaufmann 59. C. H. Vogel, Kaufmann 60. C. H. Vogel, Kaufmann 61. C. H. Vogel, Kaufmann 62. C. H. Vogel, Kaufmann 63. C. H. Vogel, Kaufmann 64. C. H. Vogel, Kaufmann 65. C. H. Vogel, Kaufmann 66. C. H. Vogel, Kaufmann 67. C. H. Vogel, Kaufmann 68. C. H. Vogel, Kaufmann 69. C. H. Vogel, Kaufmann 70. C. H. Vogel, Kaufmann 71. C. H. Vogel, Kaufmann 72. C. H. Vogel, Kaufmann 73. C. H. Vogel, Kaufmann 74. C. H. Vogel, Kaufmann 75. C. H. Vogel, Kaufmann 76. C. H. Vogel, Kaufmann 77. C. H. Vogel, Kaufmann 78. C. H. Vogel, Kaufmann 79. C. H. Vogel, Kaufmann 80. C. H. Vogel, Kaufmann 81. C. H. Vogel, Kaufmann 82. C. H. Vogel, Kaufmann 83. C. H. Vogel, Kaufmann 84. C. H. Vogel, Kaufmann 85. C. H. Vogel, Kaufmann 86. C. H. Vogel, Kaufmann 87. C. H. Vogel, Kaufmann 88. C. H. Vogel, Kaufmann 89. C. H. Vogel, Kaufmann 90. C. H. Vogel, Kaufmann 91. C. H. Vogel, Kaufmann 92. C. H. Vogel, Kaufmann 93. C. H. Vogel, Kaufmann 94. C. H. Vogel, Kaufmann 95. C. H. Vogel, Kaufmann 96. C. H. Vogel, Kaufmann 97. C. H. Vogel, Kaufmann 98. C. H. Vogel, Kaufmann 99. C. H. Vogel, Kaufmann 100. C. H. Vogel, Kaufmann 101. C. H. Vogel, Kaufmann 102. C. H. Vogel, Kaufmann 103. C. H. Vogel, Kaufmann 104. C. H. Vogel, Kaufmann 105. C. H. Vogel, Kaufmann 106. C. H. Vogel, Kaufmann 107. C. H. Vogel, Kaufmann 108. C. H. Vogel, Kaufmann 109. C. H. Vogel, Kaufmann 110. C. H. Vogel, Kaufmann 111. C. H. Vogel, Kaufmann 112. C. H. Vogel, Kaufmann 113. C. H. Vogel, Kaufmann 114. C. H. Vogel, Kaufmann 115. C. H. Vogel, Kaufmann 116. C. H. Vogel, Kaufmann 117. C. H. Vogel, Kaufmann 118. C. H. Vogel, Kaufmann 119. C. H. Vogel, Kaufmann 120. C. H. Vogel, Kaufmann 121. C. H. Vogel, Kaufmann 122. C. H. Vogel, Kaufmann 123. C. H. Vogel, Kaufmann 124. C. H. Vogel, Kaufmann 125. C. H. Vogel, Kaufmann 126. C. H. Vogel, Kaufmann 127. C. H. Vogel, Kaufmann 128. C. H. Vogel, Kaufmann 129. C. H. Vogel, Kaufmann 130. C. H. Vogel, Kaufmann 131. C. H. Vogel, Kaufmann 132. C. H. Vogel, Kaufmann 133. C. H. Vogel, Kaufmann 134. C. H. Vogel, Kaufmann 135. C. H. Vogel, Kaufmann 136. C. H. Vogel, Kaufmann 137. C. H. Vogel, Kaufmann 138. C. H. Vogel, Kaufmann 139. C. H. Vogel, Kaufmann 140. C. H. Vogel, Kaufmann 141. C. H. Vogel, Kaufmann 142. C. H. Vogel, Kaufmann 143. C. H. Vogel, Kaufmann 144. C. H. Vogel, Kaufmann 145. C. H. Vogel, Kaufmann 146. C. H. Vogel, Kaufmann 147. C. H. Vogel, Kaufmann 148. C. H. Vogel, Kaufmann 149. C. H. Vogel, Kaufmann 150. C. H. Vogel, Kaufmann 151. C. H. Vogel, Kaufmann 152. C. H. Vogel, Kaufmann 153. C. H. Vogel, Kaufmann 154. C. H. Vogel, Kaufmann 155. C. H. Vogel, Kaufmann 156. C. H. Vogel, Kaufmann 157. C. H. Vogel, Kaufmann 158. C. H. Vogel, Kaufmann 159. C. H. Vogel, Kaufmann 160. C. H. Vogel, Kaufmann 161. C. H. Vogel, Kaufmann 162. C. H. Vogel, Kaufmann 163. C. H. Vogel, Kaufmann 164. C. H. Vogel, Kaufmann 165. C. H. Vogel, Kaufmann 166. C. H. Vogel, Kaufmann 167. C. H. Vogel, Kaufmann 168. C. H. Vogel, Kaufmann 169. C. H. Vogel, Kaufmann 170. C. H. Vogel, Kaufmann 171. C. H. Vogel, Kaufmann 172. C. H. Vogel, Kaufmann 173. C. H. Vogel, Kaufmann 174. C. H. Vogel, Kaufmann 175. C. H. Vogel, Kaufmann 176. C. H. Vogel, Kaufmann 177. C. H. Vogel, Kaufmann 178. C. H. Vogel, Kaufmann 179. C. H. Vogel, Kaufmann 180. C. H. Vogel, Kaufmann 181. C. H. Vogel, Kaufmann 182. C. H. Vogel, Kaufmann 183. C. H. Vogel, Kaufmann 184. C. H. Vogel, Kaufmann 185. C. H. Vogel, Kaufmann 186. C. H. Vogel, Kaufmann 187. C. H. Vogel, Kaufmann 188. C. H. Vogel, Kaufmann 189. C. H. Vogel, Kaufmann 190. C. H. Vogel, Kaufmann 191. C. H. Vogel, Kaufmann 192. C. H. Vogel, Kaufmann 193. C. H. Vogel, Kaufmann 194. C. H. Vogel, Kaufmann 195. C. H. Vogel, Kaufmann 196. C. H. Vogel, Kaufmann 197. C. H. Vogel, Kaufmann 198. C. H. Vogel, Kaufmann 199. C. H. Vogel, Kaufmann 200. C. H. Vogel, Kaufmann 201. C. H. Vogel, Kaufmann 202. C. H. Vogel, Kaufmann 203. C. H. Vogel, Kaufmann 204. C. H. Vogel, Kaufmann 205. C. H. Vogel, Kaufmann 206. C. H. Vogel, Kaufmann 207. C. H. Vogel, Kaufmann 208. C. H. Vogel, Kaufmann 209. C. H. Vogel, Kaufmann 210. C. H. Vogel, Kaufmann 211. C. H. Vogel, Kaufmann 212. C. H. Vogel, Kaufmann 213. C. H. Vogel, Kaufmann 214. C. H. Vogel, Kaufmann 215. C. H. Vogel, Kaufmann 216. C. H. Vogel, Kaufmann 217. C. H. Vogel, Kaufmann 218. C. H. Vogel, Kaufmann 219. C. H. Vogel, Kaufmann 220. C. H. Vogel, Kaufmann 221. C. H. Vogel, Kaufmann 222. C. H. Vogel, Kaufmann 223. C. H. Vogel, Kaufmann 224. C. H. Vogel, Kaufmann 225. C. H. Vogel, Kaufmann 226. C. H. Vogel, Kaufmann 227. C. H. Vogel, Kaufmann 228. C. H. Vogel, Kaufmann 229. C. H. Vogel, Kaufmann 230. C. H. Vogel, Kaufmann 231. C. H. Vogel, Kaufmann 232. C. H. Vogel, Kaufmann 233. C. H. Vogel, Kaufmann 234. C. H. Vogel, Kaufmann 235. C. H. Vogel, Kaufmann 236. C. H. Vogel, Kaufmann 237. C. H. Vogel, Kaufmann 238. C. H. Vogel, Kaufmann 239. C. H. Vogel, Kaufmann 240. C. H. Vogel, Kaufmann 241. C. H. Vogel, Kaufmann 242. C. H. Vogel, Kaufmann 243. C. H. Vogel, Kaufmann 244. C. H. Vogel, Kaufmann 245. C. H. Vogel, Kaufmann 246. C. H. Vogel, Kaufmann 247. C. H. Vogel, Kaufmann 248. C. H. Vogel, Kaufmann 249. C. H. Vogel, Kaufmann 250. C. H. Vogel, Kaufmann 251. C. H. Vogel, Kaufmann 252. C. H. Vogel, Kaufmann 253. C. H. Vogel, Kaufmann 254. C. H. Vogel, Kaufmann 255. C. H. Vogel, Kaufmann 256. C. H. Vogel, Kaufmann 257. C. H. Vogel, Kaufmann 258. C. H. Vogel, Kaufmann 259. C. H. Vogel, Kaufmann 260. C. H. Vogel, Kaufmann 261. C. H. Vogel, Kaufmann 262. C. H. Vogel, Kaufmann 263. C. H. Vogel, Kaufmann 264. C. H. Vogel, Kaufmann 265. C. H. Vogel, Kaufmann 266. C. H. Vogel, Kaufmann 267. C. H. Vogel, Kaufmann 268. C. H. Vogel, Kaufmann 269. C. H. Vogel, Kaufmann 270. C. H. Vogel, Kaufmann 271. C. H. Vogel, Kaufmann 272. C. H. Vogel, Kaufmann 273. C. H. Vogel, Kaufmann 274. C. H. Vogel, Kaufmann 275. C. H. Vogel, Kaufmann 276. C. H. Vogel, Kaufmann 277. C. H. Vogel, Kaufmann 278. C. H. Vogel, Kaufmann 279. C. H. Vogel, Kaufmann 280. C. H. Vogel, Kaufmann 281. C. H. Vogel, Kaufmann 282. C. H. Vogel, Kaufmann 283. C. H. Vogel, Kaufmann 284. C. H. Vogel, Kaufmann 285. C. H. Vogel, Kaufmann 286. C. H. Vogel, Kaufmann 287. C. H. Vogel, Kaufmann 288. C. H. Vogel, Kaufmann 289. C. H. Vogel, Kaufmann 290. C. H. Vogel, Kaufmann 291. C. H. Vogel, Kaufmann 292. C. H. Vogel, Kaufmann 293. C. H. Vogel, Kaufmann 294. C. H. Vogel, Kaufmann 295. C. H. Vogel, Kaufmann 296. C. H. Vogel, Kaufmann 297. C. H. Vogel, Kaufmann 298. C. H. Vogel, Kaufmann 299. C. H. Vogel, Kaufmann 300. C. H. Vogel, Kaufmann 301. C. H. Vogel, Kaufmann 302. C. H. Vogel, Kaufmann 303. C. H. Vogel, Kaufmann 304. C. H. Vogel, Kaufmann 305. C. H. Vogel, Kaufmann 306. C. H. Vogel, Kaufmann 307. C. H. Vogel, Kaufmann 308. C. H. Vogel, Kaufmann 309. C. H. Vogel, Kaufmann 310. C. H. Vogel, Kaufmann 311. C. H. Vogel, Kaufmann 312. C. H. Vogel, Kaufmann 313. C. H. Vogel, Kaufmann 314. C. H. Vogel, Kaufmann 315. C. H. Vogel, Kaufmann 316. C. H. Vogel, Kaufmann 317. C. H. Vogel, Kaufmann 318. C. H. Vogel, Kaufmann 319. C. H. Vogel, Kaufmann 320. C. H. Vogel, Kaufmann 321. C. H. Vogel, Kaufmann 322. C. H. Vogel, Kaufmann 323. C. H. Vogel, Kaufmann 324. C. H. Vogel, Kaufmann 325. C. H. Vogel, Kaufmann 326. C. H. Vogel, Kaufmann 327. C. H. Vogel, Kaufmann 328. C. H. Vogel, Kaufmann 329. C. H. Vogel, Kaufmann 330. C. H. Vogel, Kaufmann 331. C. H. Vogel, Kaufmann 332. C. H. Vogel, Kaufmann 333. C. H. Vogel, Kaufmann 334. C. H. Vogel, Kaufmann 335. C. H. Vogel, Kaufmann 336. C. H. Vogel, Kaufmann 337. C. H. Vogel, Kaufmann 338. C. H. Vogel, Kaufmann 339. C. H. Vogel, Kaufmann 340. C. H. Vogel, Kaufmann 341. C. H. Vogel, Kaufmann 342. C. H. Vogel, Kaufmann 343. C. H. Vogel, Kaufmann 344. C. H. Vogel, Kaufmann 345. C. H. Vogel, Kaufmann 346. C. H. Vogel, Kaufmann 347. C. H. Vogel, Kaufmann 348. C. H. Vogel, Kaufmann 349. C. H. Vogel, Kaufmann 350. C. H. Vogel, Kaufmann 351. C. H. Vogel, Kaufmann 352. C. H. Vogel, Kaufmann 353. C. H. Vogel, Kaufmann 354. C. H. Vogel, Kaufmann 355. C. H. Vogel, Kaufmann 356. C. H. Vogel, Kaufmann 357. C. H. Vogel, Kaufmann 358. C. H. Vogel, Kaufmann 359. C. H. Vogel, Kaufmann 360. C. H. Vogel, Kaufmann 361. C. H. Vogel, Kaufmann 362. C. H. Vogel, Kaufmann 363. C. H. Vogel, Kaufmann 364. C. H. Vogel, Kaufmann 365. C. H. Vogel, Kaufmann 366. C. H. Vogel, Kaufmann 367. C. H. Vogel, Kaufmann 368. C. H. Vogel, Kaufmann 369. C. H. Vogel, Kaufmann 370. C. H. Vogel, Kaufmann 371. C. H. Vogel, Kaufmann 372. C. H. Vogel, Kaufmann 373. C. H. Vogel, Kaufmann 374. C. H. Vogel, Kaufmann 375. C. H. Vogel, Kaufmann 376. C. H. Vogel, Kaufmann 377. C. H. Vogel, Kaufmann 378. C. H. Vogel, Kaufmann 379. C. H. Vogel, Kaufmann 380. C. H. Vogel, Kaufmann 381. C. H. Vogel, Kaufmann 382. C. H. Vogel, Kaufmann 383. C. H. Vogel, Kaufmann 384. C. H. Vogel, Kaufmann 385. C. H. Vogel, Kaufmann 386. C. H. Vogel, Kaufmann 387. C. H. Vogel, Kaufmann 388. C. H. Vogel, Kaufmann 389. C. H. Vogel, Kaufmann 390. C. H. Vogel, Kaufmann 391. C. H. Vogel, Kaufmann 392. C. H. Vogel, Kaufmann 393. C. H. Vogel, Kaufmann 394. C. H. Vogel, Kaufmann 395. C. H. Vogel, Kaufmann 396. C. H. Vogel, Kaufmann 397. C. H. Vogel, Kaufmann 398. C. H. Vogel, Kaufmann 399. C. H. Vogel, Kaufmann 400. C. H. Vogel, Kaufmann 401. C. H. Vogel, Kaufmann 402. C. H. Vogel, Kaufmann 403. C. H. Vogel, Kaufmann 404. C. H. Vogel, Kaufmann 405. C. H. Vogel, Kaufmann 406. C. H. Vogel, Kaufmann 407. C. H. Vogel, Kaufmann 408. C. H. Vogel, Kaufmann 409. C. H. Vogel, Kaufmann 410. C. H. Vogel, Kaufmann 411. C. H. Vogel, Kaufmann 412. C. H. Vogel, Kaufmann 413. C. H. Vogel, Kaufmann 414. C. H. Vogel, Kaufmann 415. C. H. Vogel, Kaufmann 416. C. H. Vogel, Kaufmann 417. C. H. Vogel, Kaufmann 418. C. H. Vogel, Kaufmann 419. C. H. Vogel, Kaufmann 420. C. H. Vogel, Kaufmann 421. C. H. Vogel, Kaufmann 422. C. H. Vogel, Kaufmann 423. C. H. Vogel, Kaufmann 424. C. H. Vogel, Kaufmann 425. C. H. Vogel, Kaufmann 426. C. H. Vogel, Kaufmann 427. C. H. Vogel, Kaufmann 428. C. H. Vogel, Kaufmann 429. C. H. Vogel, Kaufmann 430. C. H. Vogel, Kaufmann 431. C. H. Vogel, Kaufmann 432. C. H. Vogel, Kaufmann 433. C. H. Vogel, Kaufmann 434. C. H. Vogel, Kaufmann 435. C. H. Vogel, Kaufmann 436. C. H. Vogel, Kaufmann 437. C. H. Vogel, Kaufmann 438. C. H. Vogel, Kaufmann 439. C. H. Vogel, Kaufmann 440. C. H. Vogel, Kaufmann 441. C. H. Vogel, Kaufmann 442. C. H. Vogel, Kaufmann 443. C. H. Vogel, Kaufmann 444. C. H. Vogel, Kaufmann 445. C. H. Vogel, Kaufmann 446. C. H. Vogel, Kaufmann 447. C. H. Vogel, Kaufmann 448. C. H. Vogel, Kaufmann 449. C. H. Vogel, Kaufmann 450. C. H. Vogel, Kaufmann 451. C. H. Vogel, Kaufmann 452. C. H. Vogel, Kaufmann 453. C. H. Vogel, Kaufmann 454. C. H. Vogel, Kaufmann 455. C. H. Vogel, Kaufmann 456. C. H. Vogel, Kaufmann 457. C. H. Vogel, Kaufmann 458. C. H. Vogel, Kaufmann 459. C. H. Vogel, Kaufmann 460. C. H. Vogel, Kaufmann 461. C. H. Vogel, Kaufmann 462. C. H. Vogel, Kaufmann 463. C. H. Vogel, Kaufmann 464. C. H. Vogel, Kaufmann 465. C. H. Vogel, Kaufmann 466. C. H. Vogel, Kaufmann 467. C. H. Vogel, Kaufmann 468. C. H. Vogel, Kaufmann 469. C. H. Vogel, Kaufmann 470. C. H. Vogel, Kaufmann 471. C. H. Vogel, Kaufmann 472. C. H. Vogel, Kaufmann 473. C. H. Vogel, Kaufmann 474. C. H. Vogel, Kaufmann 475. C. H. Vogel, Kaufmann 476. C. H. Vogel, Kaufmann 477. C. H. Vogel, Kaufmann 478. C. H. Vogel, Kaufmann 479. C. H. Vogel, Kaufmann 480. C. H. Vogel, Kaufmann 481. C. H. Vogel, Kaufmann 482. C. H. Vogel, Kaufmann 483. C. H. Vogel, Kaufmann 484. C. H. Vogel, Kaufmann 485. C. H. Vogel, Kaufmann 486. C. H. Vogel, Kaufmann 487. C. H. Vogel, Kaufmann 488. C. H. Vogel, Kaufmann 489. C. H. Vogel, Kaufmann 490. C. H. Vogel, Kaufmann 491. C. H. Vogel, Kaufmann 492. C. H. Vogel, Kaufmann 493. C. H. Vogel, Kaufmann 494. C. H. Vogel, Kaufmann 495. C. H. Vogel, Kaufmann 496. C. H. Vogel, Kaufmann 497. C. H. Vogel, Kaufmann 498. C. H. Vogel, Kaufmann 499. C. H. Vogel, Kaufmann 500. C. H. Vogel, Kaufmann 501. C. H. Vogel, Kaufmann 502. C. H. Vogel, Kaufmann 503. C. H. Vogel, Kaufmann 504. C. H. Vogel, Kaufmann 505. C. H. Vogel, Kaufmann 506. C. H. Vogel, Kaufmann 507. C. H. Vogel, Kaufmann 508. C. H. Vogel, Kaufmann 509. C. H. Vogel, Kaufmann 510. C. H. Vogel, Kaufmann 511. C. H. Vogel, Kaufmann 512. C. H. Vogel, Kaufmann 513. C. H. Vogel, Kaufmann 514. C. H. Vogel, Kaufmann 515. C. H. Vogel, Kaufmann 516. C. H. Vogel, Kaufmann 517. C. H. Vogel, Kaufmann 518. C. H. Vogel, Kaufmann 519. C. H. Vogel, Kaufmann 520. C. H. Vogel, Kaufmann 521. C. H. Vogel, Kaufmann 522. C. H. Vogel, Kaufmann 523. C. H. Vogel, Kaufmann 524. C. H. Vogel, Kaufmann 525. C. H. Vogel, Kaufmann 526. C. H. Vogel, Kaufmann 527. C. H. Vogel, Kaufmann 528. C. H. Vogel, Kaufmann 529. C. H. Vogel, Kaufmann 530. C. H. Vogel, Kaufmann 531. C. H. Vogel, Kaufmann 532. C. H. Vogel, Kaufmann 533. C. H. Vogel, Kaufmann 534. C. H. Vogel, Kaufmann 535. C. H. Vogel, Kaufmann 536. C. H. Vogel, Kaufmann 537. C. H. Vogel, Kaufmann 538. C. H. Vogel, Kaufmann 539. C. H. Vogel, Kaufmann 540. C. H. Vogel, Kaufmann 541. C. H. Vogel, Kaufmann 542. C. H. Vogel, Kaufmann 543. C. H. Vogel, Kaufmann 544. C. H. Vogel, Kaufmann 545. C. H. Vogel, Kaufmann 546. C. H. Vogel, Kaufmann 547. C. H. Vogel, Kaufmann 548. C. H. Vogel, Kaufmann 549. C. H. Vogel, Kaufmann 550. C. H. Vogel, Kaufmann 551. C. H. Vogel, Kaufmann 552. C. H. Vogel, Kaufmann 553. C. H. Vogel, Kaufmann 554. C. H. Vogel, Kaufmann 555. C. H. Vogel, Kaufmann 556. C. H. Vogel, Kaufmann 557. C. H. Vogel, Kaufmann 558. C. H. Vogel, Kaufmann 559. C. H. Vogel, Kaufmann 560. C. H. Vogel, Kaufmann 561. C. H. Vogel, Kaufmann 562. C. H. Vogel, Kaufmann 563. C. H. Vogel, Kaufmann 564. C. H. Vogel, Kaufmann 565. C. H. Vogel, Kaufmann 566. C. H. Vogel, Kaufmann 567. C. H. Vogel, Kaufmann 568. C. H. Vogel, Kaufmann 569. C. H. Vogel, Kaufmann 570. C. H. Vogel, Kaufmann 571. C. H. Vogel, Kaufmann 572. C. H. Vogel, Kaufmann 573. C. H. Vogel, Kaufmann 574. C. H. Vogel, Kaufmann 575. C. H. Vogel, Kaufmann 576. C. H. Vogel, Kaufmann 577. C. H. Vogel, Kaufmann 578. C. H. Vogel, Kaufmann 579. C. H. Vogel, Kaufmann 580. C. H. Vogel, Kaufmann 581. C. H. Vogel, Kaufmann 582. C. H. Vogel, Kaufmann 583. C. H. Vogel, Kaufmann 584. C. H. Vogel, Kaufmann 585. C. H. Vogel, Kaufmann 586. C. H. Vogel, Kaufmann 587. C. H. Vogel, Kaufmann 588. C. H. Vogel, Kaufmann 589. C. H. Vogel, Kaufmann 590. C. H. Vogel, Kaufmann 591. C. H. Vogel, Kaufmann 592. C. H. Vogel, Kaufmann 593. C. H. Vogel, Kaufmann 594. C. H. Vogel, Kaufmann 595. C. H. Vogel, Kaufmann 596. C. H. Vogel, Kaufmann 597. C. H. Vogel, Kaufmann 598. C. H. Vogel, Kaufmann 599. C. H. Vogel, Kaufmann 600. C. H. Vogel, Kaufmann 601. C. H. Vogel, Kaufmann 602. C. H. Vogel, Kaufmann 603. C. H. Vogel, Kaufmann 604. C. H. Vogel, Kaufmann 605. C. H. Vogel, Kaufmann 606. C. H. Vogel, Kaufmann 607. C. H. Vogel, Kaufmann 608. C. H. Vogel, Kaufmann 609. C. H. Vogel, Kaufmann 610. C. H. Vogel, Kaufmann 611. C. H. Vogel, Kaufmann 612. C. H. Vogel, Kaufmann 613. C. H. Vogel, Kaufmann 614. C. H. Vogel, Kaufmann 615. C. H. Vogel, Kaufmann 616. C. H. Vogel, Kaufmann 617. C. H. Vogel, Kaufmann 618. C. H. Vogel, Kaufmann 619. C. H. Vogel, Kaufmann 620. C. H. Vogel, Kaufmann 621. C. H. Vogel, Kaufmann 622. C. H. Vogel, Kaufmann 623. C. H. Vogel, Kaufmann 624. C. H. Vogel, Kaufmann 625. C. H. Vogel, Kaufmann 626. C. H. Vogel, Kaufmann 627. C. H. Vogel, Kaufmann 628. C. H. Vogel, Kaufmann 629. C. H. Vogel, Kaufmann 630. C. H. Vogel, Kaufmann 631. C. H. Vogel, Kaufmann 632. C. H. Vogel, Kaufmann 633. C. H. Vogel, Kaufmann 634. C. H. Vogel, Kaufmann 635. C. H. Vogel, Kaufmann 636. C. H. Vogel, Kaufmann 637. C. H. Vogel, Kaufmann 638. C. H. Vogel, Kaufmann 639. C. H. Vogel, Kaufmann 640. C. H. Vogel, Kaufmann 641. C. H. Vogel, Kaufmann 642. C. H. Vogel, Kaufmann 643. C. H. Vogel, Kaufmann 644. C. H. Vogel, Kaufmann 645. C. H. Vogel, Kaufmann 646. C. H. Vogel, Kaufmann 647. C. H. Vogel, Kaufmann 648. C. H. Vogel, Kaufmann 649. C. H. Vogel, Kaufmann 650. C. H. Vogel, Kaufmann 651. C. H. Vogel, Kaufmann 652. C. H. Vogel, Kaufmann 653. C. H. Vogel, Kaufmann 654. C. H. Vogel, Kaufmann 655. C. H. Vogel, Kaufmann 656. C. H. Vogel, Kaufmann 657. C. H. Vogel, Kaufmann 658. C. H. Vogel, Kaufmann 659. C. H. Vogel, Kaufmann 660. C. H. Vogel, Kaufmann 661. C. H. Vogel, Kaufmann 662. C. H. Vogel, Kaufmann 663. C. H. Vogel, Kaufmann 664. C. H. Vogel, Kaufmann 665. C. H. Vogel, Kaufmann 666. C. H. Vogel, Kaufmann 667. C. H. Vogel, Kaufmann 668. C. H. Vogel, Kaufmann 669. C. H. Vogel, Kaufmann 670. C. H. Vogel, Kaufmann 671. C. H. Vogel, Kaufmann 672. C. H. Vogel, Kaufmann 673. C. H. Vogel, Kaufmann 674. C. H. Vogel, Kaufmann 675. C. H. Vogel, Kaufmann 676. C. H. Vogel, Kaufmann 677. C. H. Vogel, Kaufmann 678. C. H. Vogel, Kaufmann 679. C. H. Vogel, Kaufmann 680. C. H. Vogel, Kaufmann 681. C. H. Vogel, Kaufmann 682. C. H. Vogel, Kaufmann 683. C. H. Vogel, Kaufmann 684. C. H. Vogel, Kaufmann 685. C. H. Vogel, Kaufmann 686. C. H. Vogel, Kaufmann 687. C. H. Vogel, Kaufmann 688. C. H. Vogel, Kaufmann 689. C. H. Vogel, Kaufmann 690. C. H. Vogel, Kaufmann 691. C. H. Vogel, Kaufmann 692. C. H. Vogel, Kaufmann 693. C. H. Vogel, Kaufmann 694. C. H. Vogel, Kaufmann 695. C. H. Vogel, Kaufmann 696. C. H. Vogel, Kaufmann 697. C. H. Vogel, Kaufmann 698. C. H. Vogel, Kaufmann 699. C. H. Vogel, Kaufmann 700. C. H. Vogel, Kaufmann 701. C. H. Vogel, Kaufmann 702. C. H. Vogel, Kaufmann 703. C. H. Vogel, Kaufmann 704. C. H. Vogel, Kaufmann 705. C. H. Vogel, Kaufmann 706. C. H. Vogel, Kaufmann 707. C. H. Vogel, Kaufmann 708. C. H. Vogel, Kaufmann 709. C. H. Vogel, Kaufmann 710. C. H. Vogel, Kaufmann 711. C. H. Vogel, Kaufmann 712. C. H. Vogel, Kaufmann 713. C. H. Vogel, Kaufmann 714. C. H. Vogel, Kaufmann 715. C. H. Vogel, Kaufmann 716. C. H. Vogel, Kaufmann 717. C. H. Vogel, Kaufmann 718. C. H. Vogel, Kaufmann 719. C. H. Vogel, Kaufmann 720. C. H. Vogel, Kaufmann 721. C. H. Vogel, Kaufmann 722. C. H. Vogel, Kaufmann 723. C. H. Vogel, Kaufmann 724. C. H. Vogel, Kaufmann 725. C. H. Vogel, Kaufmann 726. C. H. Vogel, Kaufmann 727. C. H. Vogel, Kaufmann 728. C. H. Vogel, Kaufmann 729. C. H. Vogel, Kaufmann 730. C. H. Vogel, Kaufmann 731. C. H. Vogel, Kaufmann 732. C. H. Vogel, Kaufmann 733. C. H. Vogel, Kaufmann 734. C. H. Vogel, Kaufmann 735. C. H. Vogel, Kaufmann 736. C. H. Vogel, Kaufmann 737. C. H. Vogel, Kaufmann 738. C. H. Vogel, Kaufmann 739. C. H. Vogel, Kaufmann 740. C. H. Vogel, Kaufmann 741. C. H. Vogel, Kaufmann 742. C. H. Vogel, Kaufmann 743. C. H. Vogel, Kaufmann 744. C. H. Vogel, Kaufmann 745. C. H. Vogel, Kaufmann 746. C. H. Vogel, Kaufmann 747. C. H. Vogel, Kaufmann 748. C. H. Vogel, Kaufmann 749. C. H. Vogel, Kaufmann 750. C. H. Vogel, Kaufmann 751. C. H. Vogel, Kaufmann 752. C. H. Vogel, Kaufmann 753. C. H. Vogel, Kaufmann 754. C. H. Vogel, Kaufmann 755. C. H. Vogel, Kaufmann 756. C. H. Vogel, Kaufmann 757. C. H. Vogel, Kaufmann 758. C. H. Vogel, Kaufmann 759. C. H. Vogel, Kaufmann 760. C. H. Vogel, Kaufmann 761. C. H. Vogel, Kaufmann 762. C. H. Vogel, Kaufmann 763. C. H. Vogel, Kaufmann 764. C. H. Vogel, Kaufmann 765. C. H. Vogel, Kaufmann 766. C. H. Vogel, Kaufmann 767. C. H. Vogel, Kaufmann 768. C. H. Vogel, Kaufmann 769. C. H. Vogel, Kaufmann 770. C. H. Vogel, Kaufmann 771. C. H. Vogel, Kaufmann 772. C. H. Vogel, Kaufmann 773. C. H. Vogel, Kaufmann 774. C. H. Vogel, Kaufmann 775. C. H. Vogel, Kaufmann 776. C. H. Vogel, Kaufmann 777. C. H. Vogel, Kaufmann 778. C. H. Vogel, Kaufmann 779. C. H. Vogel, Kaufmann 780. C. H. Vogel, Kaufmann 781. C. H. Vogel, Kaufmann 782. C. H. Vogel, Kaufmann 783. C. H. Vogel, Kaufmann 784. C. H. Vogel, Kaufmann 785. C. H. Vogel, Kaufmann 786. C. H. Vogel, Kaufmann 787. C. H. Vogel, Kaufmann 788. C. H. Vogel, Kaufmann 789. C. H. Vogel, Kaufmann 790. C. H. Vogel, Kaufmann 791. C. H. Vogel, Kaufmann 792. C. H. Vogel, Kaufmann 793. C. H. Vogel, Kaufmann 794. C. H. Vogel, Kaufmann 795. C. H. Vogel, Kaufmann 796. C. H. Vogel, Kaufmann 797

Zahlige und solide Gebilfen
Richard Kutzner,
Goldschmied,
Striesen, D-Strasse Nr. 15.

Sine Verkäuferin
wird für eine Manufaktur- u. Con-
fectionswarenhandlung baldigst
geucht. Kost und Wohnung im
Haus. Adressen unter H. post-
lagernd Zwittau.

Commiss-Gesuch.
Für mein Colonialwaaren-Ges-
chäft suche ich zum möglichst bald-
igen Antritt einen tüchtigen, ganz
zu empfehlenden jungen Mann zu
engagieren. Heinrich Buchholz
Nachfolger.

Schleifer gesucht.
Broncewaaren-Fabrik
Carl Meissner, Dresden.

Unabhäng. Berlin sucht Bührer.
Herrn, D-Strasse 11, 1. Et.

Ein Schmied,
verheiratet, wünscht sich zu ver-
ändern und sucht dauernde Stellung
als Beschlagschmied oder
Werkzeugmacher, in welchen
Fächern derselbe laut Zeugnisse
sich bewährt hat. Gef. Adressen
unter A. Z. 21 Haus-
enstein & Vogler, Deu-
ben bei Dresden.

Ein prakt. erhrb. Mann, träuf.
Wirt, sucht Stellung als
Geschäftsführer
od. Aufsicher in Holzhand-
lung oder Schneidemühle.
Antritt kann sofort erfolgen. Gef.
Adressen unter K. Y. 3233 an
Hud. Woffe, Dresden.

Ein anständ. Mädchen (22 J. alt),
welches noch in Thätigkeit ist,
sucht Stellung wieder als Ver-
käuferin, womöglich in einem
Manufaktur- oder Confections-
geschäft. Beste Empfehlung. Adressen
unter J. N. 1351 an Hausenstein
und Vogler in Zwittau einzuwenden.

Wirtschaftlerin.
Eine alleinlebende gutgebildete
Wittwe, welche in allen Geschäfts-
artikeln einschlägt, im Kochen und
allen häuslichen Arbeiten, sucht
solort oder später Stellung als
Wirtschaftlerin oder die Verwaltung
eines Geschäfts zu übernehmen.
Gef. Adressen unter
K. K. 203
„Zuvalldendant“ Dresden.

Ein Schuhmacher,
gut geübt, vornehmlich in Leder-
u. Ziegenleder, sucht solort oder
später Stellung im Nagelgeschäft
oder Fabrik. Adressen unter
30 B. C. 73 in die Exp. d. Bl.
Ein energ. zweiter oder alleiniger
Verwalter
sucht, geklärt auf gute Zeugnisse,
Stellung. Adressen unter W. I.
postlagernd Erfurt verba.

Ein tüchtiger Schweizer
sucht eine Stelle (20-30 Stüd
Mädchen) selbstständig zu über-
nehmen. Adressen unter H. T. 159
postlagernd Barmstedt erb.

Ein gew. zweif. Diener, 29 J.
alt, mit best. Zeug. verheir.,
sucht Stell. i. I. Sept. od. später als
Cassendote, Portier
u. Caution f. gr. werd. Offert.
unt. No. 1102 an bef. Hausen-
stein & Vogler, Hannover.

Zur gütigen Beachtung!
Eine an Häuslichkeit gewöhnte u.
in allen weibl. Arbeiten erfahrene
Wittwe, in Ritts Her Z. liegend,
von gutem Ruf u. Charakter, die
ein gut erzogenes u. wohlgebild.
Mädchen u. 12 Jahren hat, aber
kein Vermögen besitzt, sucht nur durch
ihre Hände Arbeit ernähren zu
kann, sucht bei einem einz. Herrn od.
Dame als **Wirtschaftlerin**,
Wäscherin oder auch bei einer
Herrschaft als **Stütze d. Haus-
frau** Stellung mit der Bedingung
Anfangs neben der Wittve, das sie
für Kind mit bei sich haben kann.
Gef. Adressen erbitte man unt.
„Wohltun“ Hausenstein
& Vogler, Dittich niedersachsen.

160,000 Mark
auf ein der feinsten Häuser
Leipzig zu 4 Proc. zum 1.
Januar gesucht. Gef. Adressen
unter C. 8 postlagernd Leipzig.

100 Mark
sucht ein junger Kaufmann gegen
pünktliche ratenweise Rückzahlung
am liebsten von einem Geschäfts-
inhaber zu leihen, dem er aus
Dankbarkeit seine freie Zeit wid-
men könnte. Gef. Off. unter
B. N. 305 in die Exp. d. Bl.
„Zuvalldendant“ Dresden.

40-45,000 Mk.
werden auf ein feines Haus in
Altstadt, welches 180,000 Mark
tariert, zur 2. Stelle, welche dann
mit der Brandkasse ausgehen
würde, mit 5 Prozent Zinsen
solort gesucht. Näheres bei
Ernst Lippmann,
Victoriastr. 29.

1200 Mark
gute sichere Hypothek, auf einer
Länderei bestehend, soll mit Ver-
kauf bedient werden. H. Vehner
in Teuben Nr. 1, 1. Etage.

3-4000 Mk.
werden gegen sichere Hypothek auf
ein größeres Gartengrundstück, von
Selbstdarleiber baldigst gesucht.
Gef. Adressen unter H. M. 253
„Zuvalldendant“ Dresden.

7000 Mt.
wird solort geg. 1. Hypothek zu
4 1/2 Proc. Zinsen auf ein Grundstück
bei Dresden gesucht. Adressen unter
J. U. 251 „Zuvalldendant“
Dresden erbten.

6000 Mark
anzuleihen bis zur Hälfte der
Brandk. Chertens A. B. 34 post-
lagernd Niederbilitz.

24,000 Mark
werden für 1. Juli gegen vorläuf.
erste Hypothek zu 4 1/2 Proc. auf
ein großes Gartenergrundstück
geucht. Adressen unter J. V.
252 an den „Zuvalldendant“
Dresden erbten.

Stelle-Gesuch.
Ein junger verheir. Mann, der
in einem Expeditionsgeschäft be-
schäftigt war, sucht Stellung als
beruflich tüchtiger, Marktbesor-
der od. Kaufmann. Off. erbitte
man unter A. G. 100 postlag.
Zwittau d. Dresden einzuliegen.

Hausmannsposten
in a. u. z. B. r. Kinder. Gebraucht
geucht. Adressen unter J. D. 200
„Zuvalldendant“ Dresden.

Ein junger Mann,
der 1. Oct. seine Lehrzeit in ein.
Materialw., Cigarren- u. Papier-
Geschäft beendet, sucht unter be-
scheid. Anfor. Stellung in einem
Comptoir oder Papier-Geschäft.
Gef. Off. erbiten unter B. L.
postlagernd Zwittau.

Ein i. energischer Mann
mit Wahrentnis u. gutem Mund-
werk, sucht irgend welche Beschäfti-
gung. Näheres bei Hausen-
stein & Vogler, Dittich niedersachsen.

Mädchen
sucht zum 1. August eine
Stelle als **Wirtschaftlerin**
in einem einf. Haushalt, hier ob.
auswärts. Chertens M. G. 50
Expeditio dieses Blattes erbten.

Ein Schneider, welcher 5 J. d.
Knoof u. 16 J. d. Gerich in
Dresden thätig war, sucht unter be-
scheidenen Ansprüchen dauernde
Stellung; gute Rechte sehen zur
Seite. Adressen unter Z. Z.
Expeditio dieses Blattes erb.

Ein in Dresden seit vielen Jah-
ren anständig Kaufmann, mit
den dortigen Verhältnissen genauer
vertraut, sucht noch einige Käufer,
gleichviel, welcher Branche, zu
vertreten.
Referenzen werden ertheilt. Adr.
erbten bis 1. Juli 1885 unter
J. G. 200 „Zuvalldendant“
Dresden.

160,000 Mark
auf ein der feinsten Häuser
Leipzig zu 4 Proc. zum 1.
Januar gesucht. Gef. Adressen
unter C. 8 postlagernd Leipzig.

Ein armer lahmer Mann
bittet edelthunende Herren um ein
Darlehen von 30 Mk. gegen
pünktliche Rückzahlung. Adressen
unter „Glück“ Exp. d. Bl.

Ein Familienwater bittet herab
um ein Darlehen von 100 Mk.
gegen vollständige Sicherheit und
pünktl. Rückzahlung. Gef. Adressen
unter M. G. 16 Exp. d. Bl. erb.

100 Mark
sucht ein junger Kaufmann gegen
pünktliche ratenweise Rückzahlung
am liebsten von einem Geschäfts-
inhaber zu leihen, dem er aus
Dankbarkeit seine freie Zeit wid-
men könnte. Gef. Off. unter
B. N. 305 in die Exp. d. Bl.
„Zuvalldendant“ Dresden.

40-45,000 Mk.
werden auf ein feines Haus in
Altstadt, welches 180,000 Mark
tariert, zur 2. Stelle, welche dann
mit der Brandkasse ausgehen
würde, mit 5 Prozent Zinsen
solort gesucht. Näheres bei
Ernst Lippmann,
Victoriastr. 29.

1200 Mark
gute sichere Hypothek, auf einer
Länderei bestehend, soll mit Ver-
kauf bedient werden. H. Vehner
in Teuben Nr. 1, 1. Etage.

3-4000 Mk.
werden gegen sichere Hypothek auf
ein größeres Gartengrundstück, von
Selbstdarleiber baldigst gesucht.
Gef. Adressen unter H. M. 253
„Zuvalldendant“ Dresden.

7000 Mt.
wird solort geg. 1. Hypothek zu
4 1/2 Proc. Zinsen auf ein Grundstück
bei Dresden gesucht. Adressen unter
J. U. 251 „Zuvalldendant“
Dresden erbten.

6000 Mark
anzuleihen bis zur Hälfte der
Brandk. Chertens A. B. 34 post-
lagernd Niederbilitz.

24,000 Mark
werden für 1. Juli gegen vorläuf.
erste Hypothek zu 4 1/2 Proc. auf
ein großes Gartenergrundstück
geucht. Adressen unter J. V.
252 an den „Zuvalldendant“
Dresden erbten.

Stelle-Gesuch.
Ein junger verheir. Mann, der
in einem Expeditionsgeschäft be-
schäftigt war, sucht Stellung als
beruflich tüchtiger, Marktbesor-
der od. Kaufmann. Off. erbitte
man unter A. G. 100 postlag.
Zwittau d. Dresden einzuliegen.

Per 1. October
sind im Hause Gutenberg,
Waisenhausstr. 7, in der
Galtbratze 12
Geschäftsräume
zu vermieten. Preis 800 Mark.
Näheres durch 3. Etage links,
bei Löwenstein.

Leere Stube,
Mitte Altstadt, 1.-3. Etage, per
1. Juli geucht. Adressen mit
Preis erbten unter G. P. 335
„Zuvalldendant“ Dresden.

Ein in Dresden seit vielen Jah-
ren anständig Kaufmann, mit
den dortigen Verhältnissen genauer
vertraut, sucht noch einige Käufer,
gleichviel, welcher Branche, zu
vertreten.
Referenzen werden ertheilt. Adr.
erbten bis 1. Juli 1885 unter
J. G. 200 „Zuvalldendant“
Dresden.

160,000 Mark
auf ein der feinsten Häuser
Leipzig zu 4 Proc. zum 1.
Januar gesucht. Gef. Adressen
unter C. 8 postlagernd Leipzig.

Ein armer lahmer Mann
bittet edelthunende Herren um ein
Darlehen von 30 Mk. gegen
pünktliche Rückzahlung. Adressen
unter „Glück“ Exp. d. Bl.

Ein Familienwater bittet herab
um ein Darlehen von 100 Mk.
gegen vollständige Sicherheit und
pünktl. Rückzahlung. Gef. Adressen
unter M. G. 16 Exp. d. Bl. erb.

100 Mark
sucht ein junger Kaufmann gegen
pünktliche ratenweise Rückzahlung
am liebsten von einem Geschäfts-
inhaber zu leihen, dem er aus
Dankbarkeit seine freie Zeit wid-
men könnte. Gef. Off. unter
B. N. 305 in die Exp. d. Bl.
„Zuvalldendant“ Dresden.

40-45,000 Mk.
werden auf ein feines Haus in
Altstadt, welches 180,000 Mark
tariert, zur 2. Stelle, welche dann
mit der Brandkasse ausgehen
würde, mit 5 Prozent Zinsen
solort gesucht. Näheres bei
Ernst Lippmann,
Victoriastr. 29.

1200 Mark
gute sichere Hypothek, auf einer
Länderei bestehend, soll mit Ver-
kauf bedient werden. H. Vehner
in Teuben Nr. 1, 1. Etage.

3-4000 Mk.
werden gegen sichere Hypothek auf
ein größeres Gartengrundstück, von
Selbstdarleiber baldigst gesucht.
Gef. Adressen unter H. M. 253
„Zuvalldendant“ Dresden.

7000 Mt.
wird solort geg. 1. Hypothek zu
4 1/2 Proc. Zinsen auf ein Grundstück
bei Dresden gesucht. Adressen unter
J. U. 251 „Zuvalldendant“
Dresden erbten.

6000 Mark
anzuleihen bis zur Hälfte der
Brandk. Chertens A. B. 34 post-
lagernd Niederbilitz.

24,000 Mark
werden für 1. Juli gegen vorläuf.
erste Hypothek zu 4 1/2 Proc. auf
ein großes Gartenergrundstück
geucht. Adressen unter J. V.
252 an den „Zuvalldendant“
Dresden erbten.

Stelle-Gesuch.
Ein junger verheir. Mann, der
in einem Expeditionsgeschäft be-
schäftigt war, sucht Stellung als
beruflich tüchtiger, Marktbesor-
der od. Kaufmann. Off. erbitte
man unter A. G. 100 postlag.
Zwittau d. Dresden einzuliegen.

Kleine Villa
in der Elbnähe oder sonstiger Näh.
Umgeb. Dresden wird zu kaufen
geucht. Gef. Off. mit Angabe
v. Preis, Lage u. Quartier werden
unter N. K. 1479 in die Exp.
dieses Blattes erbeten.

Pacht-Gesuch.
Ein Schankwirtschaft oder
ein kleiner Gasthof wird bis 1.
1. October zu pachten geucht,
womöglich auf dem Lande. Adr.
unter H. K. 100 bittet man
einzuliegen an Hausenstein &
Vogler in Döbeln.

Ein Haus,
1/2 Stunde v. Dresden, in wela.
seit 30 Jahren ein nachweislich
gutes Materialwaaren- und Pro-
ductengeschäft betrieben wird, ist
frankensüchlich zu verkaufen. Näh.
Anmerk. 27 im Gemüthsgechäft.

Eine Gärtnerel
in e. Ackerort ist zu verpachten.
Näh. im Bureau Colbatraße 21.
Eine im flotten Gange befindl.
Granit- und Speit-
Warenfabrik,
mit konstanter Wasserkraft, guten
Sawmaschinen u. groß. Granit-
Sawmaschinen (s. Schwarz, Speit)
ist Verhältn. halber solort um den
billigen aber festen Preis von
52,000 Mk. zu verkaufen. Offert.
unter T. 1100 an Rudolf
Woffe, Nürnberg.

Brauerei- u. Gutsverkauf.
Wein in der Niederlausitz be-
legenes Gut mit obergähriger
Brauerei in der Nähe zweier
Bahnen, mit einem Areal von
ca. 600 Morgen, 180 Morg. Acker,
wovon die Hälfte schöner Weiz-
boden, 47 Morgen Weiden, das
übrige Halde; tüchtiger Milch-
verkauf nach der Stadt, alles
gute, massive Gebäude, schöner
Viehstand, beachtliche Kfz. für
den Preis von 40,000 Thlr. ist
1/2 Anzahlung zu verkaufen. Näh.
erbeten unter H. K. 329 an
Hud. Woffe, Dresden.

Mühle,
4 Gänge, einig. Bäderel ist auf
bill. bei gering. Ans. sol. zu ver-
kaufen event. zu verpachten. Ge-
bäude stark massiv, eignet sich zu
jed. Fabrikanlage. Näh. bei
W. Woffe, Jittou i. S.

Landwirtschaft
bei Dresden, mit massiven Ge-
bäuden, 9 Acker, Feld, Gärten,
Wiesen, billig zu verkaufen.
Adressen unter J. L. 273
„Zuvalldendant“ Dresden.

Zu Kleinschmid
b. Dresden (Eisenbahn, Dampf-
schiff) zu verkaufen ein H. Haus,
einziges Dach, v. 2 Zimmer,
Küche, Gewölbe, Nachhaus, 1. Et.
3 Zimmer, dazu Schuppen, klein.
Stall, 2 Scheffel Garten mit ca.
20 Obstbäumen, eingezäunt, für
2000 Thlr. Näheres Laubegauer-
straße 23, dabei.

Guts-Verkauf.
Ein Gut, 60 Acker, 1/2 Areal,
alles in bestem Zustande, volll.
Anmerk., 1 Stunde von Leipzig
(Mittelstadt), ist ertheilungs-
halber solort zu verp. Nur Selbst-
käufer erbeten Näheres unter
B. J. 329 „Zuvalldendant“
Leipzig.

Wlech-
u. Papierwaaren-
Fabrik
in einer großen Stadt Sachsens,
seit 14 Jahren ohne Unterbrechung
im Betrieb, gut eingerichtet und
mit seiner Ausrüstung arbeitend,
ist andermelter Unterneh-
mungen halber für den billigen
aber festen Preis von 10,000 Mk.
(Anzahlwerth) zu verkaufen.
Sehr billige Rechte. Auf Wunsch
ist auch das Grundstück (Näheres
Zinsbuch) veräußerlich. Offerten
nur von zahlungsfähigen Kaufm.
unter H. 37024 an Hausen-
stein & Vogler, Chemnitz erb.

klein. Gasthof
oder Restaurant wird v. einem
j. Anfänger gegen mögl. Kaution
solort zu pachten geucht. Offerten
unter F. A. 121 an Hud. Woffe
in Berlin, Friedrichstraße 66.

Vorteilhafter
Gutsgrundstück-
Verkauf.
In einer Garnisonstadt, nahe
am Markt, ist ein schönes Guts-
grundstück mit 1000 u. Weinstock
bei wenig Anzahlung, sowie ein
festes Restaurant mit hohem
Mitteltrug solort oder später zu
verkaufen. Das Nähere ertheilt
Herr Adolf Zimmer, Borna
bei Leipzig.

Gutskauf-
Gesuch.
Hübliche Stadt sowie Land-
güter mit massigen Gebäuden für
zahlungsstabile Käufer gesucht,
bitte beschreib. mit gef. Offerten.
Agent Hänsel, Würzen,
Schreibstraße.

Wohnung in Neu-Venedigerhagen,
1/2 Stunde von Stallund be-
legenes Haus zu verkaufen
bestehend aus 1 Wohnhaus, 1
Stube, 1 Viehhof u. 112 Acker.
Schiff, Feld und Wiese, will ich
bei geringer Ans. für 15,000 Mk.
verkaufen. Ad. Blumek, Dres-
den, Strassstraße 22, 1.

Hochherrschafliche
Villa
in bevorzugter Lage Dres-
dens, enthaltend: 18 Zimmer,
Balkon, Veranda, großen
Vor- und Hintergarten,
Vierdekel für 4 Pferde,
Wagenremise, größtes Com-
fort, Parquet u. dgl. Um-
geb. halber solort unter dem
Preis für 70,000 Mk. zu ver-
kaufen. G. B. Schubert,
Leipzig, Bühl 41.

Bäckerei-Pacht-Gesuch
Ein zahlungsfähiger Mann
sucht eine nachweislich gutgehende
Bäckerei zu pachten. Adr. nimmt
freundlichst entgegen Herr Kaufm.
Dörfling, Freiburgerstr. 11, Dresden.

Ein Fabrikationsgeschäft,
nachweislich rentabel, am liebsten
für eine Dame passend, wird sol-
ort zu verkaufen geucht.
Adr. unter F. N. 312 „Zu-
valldendant“ Dresden erb.

Ein Seifen- oder ein
Milch- und
Butter-Geschäft
wird in Kommission zu überneh-
men geucht. Off. E. H. 13 Exp. d. Bl.

Geschäfts-
Verkauf.
Ein hochgehendes Colonial-
u. Spirituosen-Geschäft in einer
Provinzialstadt, wird bei einem
zu erwerblichen Kapital von
5-6000 Mark verkauft. Näheres
Ankunft Hofstr. 3, 1. Et. l.

Ein kleines
Produkten-Geschäft
ist solort zu verkaufen. Off. im
„Zuvalldendant“ Dresden
unter K. A. 255 erbeten.

Ein in guter Lage bestehendes
Produktengeschäft,
Borsellans, Steingut und Tisch-
waaren, in ein Vorort Dresden
situation, sol. billig zu verkaufen.
Näh. Jenastr. 49 im Restaurant.

Ein Restaurant
mit Billard und Produkten-Ge-
schäft im Arbeiter-Viertel, guter
Umlauf, soll für 750 Mk. ver-
kauft werden bei G. Schubert, Restau-
rations-Geschäft.

Ein kleines Produkten-Ges-
chäft, gute Lage, ist solort
billig zu verkaufen.
Näheres b. W. H. Erdmann,
Kampferstr. 11, 2. Et.

Ein Strumpfgeschäft, gute
Lage der Wöhrer-Str., ist
solort Verhältnisse halber billigt
zu verkaufen. Würde sich bewei-
sen für eine Dame eignen.
Näheres unter H. P. 256
„Zuvalldendant“ Dresden.

Produktengeschäft,
oder Restaurant wird von 1. Venten
sol. gef. Off. unter N. H. 107 an
Hausenstein u. Vogler, Dresden.

Ein Produktengeschäft,
mit oder ohne Schankwirtschaft,
wird zu kaufen geucht. Gef.
Offerten unter K. N. 206 an
„Zuvalldendant“ Dresden.

Wegen Todesfall verkaufe ich
mein seit 10 Jahren besthen-
des nachweislich gutes
Butter und
Waren-Geschäft,
in bester Lage, solort preiswerth.
Näheres ertheilt Tuchhandlung
Ritscher, Scheffelstr. 31.

Eine Hand- Nähmaschine
f. Familie für 15 Mk. zu verkaufen
Baumstr. 35.

Eine vollst. Barbier-er-
richtung ist zu verkaufen.
Näheres unter H. K. 121 an
Hud. Woffe, Leipzig.

Nur noch
5
Spargel-Tage
A. Geucke,
Ferdinandstr. Nr. 19.

Heiraths-Gesuch.
Ein anständ. gebildeter Mann,
50 Jahre alt, würde sich gern
wieder verheiraten. Damen mit
etwas Vermögen, wenn auch 1 bis
2 Kinder, wollen so gut sein, Off.
mit Angabe der Verhältnisse unter
F. H. 500 post. Altwiesig
bis den 25. Juni einjenden.

Ein schwarzer Pudel, 2 J.
gut gezogen, sehr geliebt,
zum Verkaufe für Kinder geeignet,
zu verkaufen in Postämml.
Schulstraße 89.

Ein- und Verkauf
neuer und gebrauchter Hand-
u. Kinderwagen, Verleihen
von Krankenabfuhrer u.
Grünerstr. 21, Et. d. Wollstr.

Spanische Huber billig zu ver-
kaufen. 4 Strasse Nr. 17.

Geogr. Nachhandlunge u. gut
besetzt. Schenkestr. 14, 1. Et.

Photographie.
Ein großer Schaufenster wird
zu kaufen geucht. Adressen unter
Victorstrasse 22.

3 Hobelbänke.
1 Rollenholz, 3 Paar Spindel-
hobel, 1 Paar Trennhölzer, 2 Schneid-
hölzer, 2 Paar Holzgerüste mit
hart. Säulen u. s. w. sind billig zu
verkaufen. Näh. unter Bahnhofstr. 23.

Ein kleiner Kinderwagen mit
zu verkaufen. Bahnhofstr. 32, 1.

Gauche und 2 Anticuit.
neu, fr. Hies. hübsche Gegenst.
aus billig. Waisenhausstr. 32, 1.

Zwei Linou-Maschinen
zu verkaufen. Circusstraße 17.

Tafelbutter!
Größte Auswahl feiner Kern-
butter à 20 u. 25 Mk. bis 2,00 Mk.
Kochbutter, nur Primaqualität,
zu billigen Tagespreisen, auch
gebildet. Birkner,
Seestraße 8.

Ein Kinderwagen
ist zu verkaufen. Seestraße
Nr. 6, parterre.

Hochfeine
Tafel-Butter,
täglich frisch, verpackt in Kübeln
(netto 8 Pfd.) zu 750 Mk. franco
gegen Nachnahme. F. C. Glöck,
Köllnstr. 10, Dresden, T. 199.

Gebrachte Möbel
billig zu ver. Tische, Stühle,
Kremde, Kinderstühle, 3 kleine
Tische, Waldmann, verschiedene
Regale zur Küche und dgl. Holz-
beiträge 71, 4 Tr. l.

3 Jahre Affen mit Käse
(Käse) sind zu verkaufen.
Striesen, Villa Dittich, Etage 4.
Näheres bei dem Verkäufer dabei.

Ein Zimmer-Elof
billig zu verkaufen. Jahnstraße 17,
1. Etage, Edel-Wollstr.

Möbel auf Art. Sophas, Her-
steller mit Nachschub, sind
billig zu verkaufen an d. Kraus-
str. 3, 1., neben Anton's Weinl.

Ein Paar eleg. junge
Wagenpferde
werden zu kaufen geucht.
Adressen unter P. 3055
Hausenstein & Vogler,
Chemnitz, erbten.

Zu kaufen gesucht
gutes, frommes Reispferd,
möglichst Goldfuchs. Offerten an
Antichs Wendland, Wienerstr. 43.

Ein schwarzer, hübscher, wack-
er Junghund ist zu ver-
kaufen in Näuh Nr. 27 b.

Heirathsgeuch.
Ein Frä. in 20 Jahren, mitfr-
schlich und einfach, vorläuf.
3000 Mk., wader bedeutend mehr,
wünscht sich ein Mann mit einem
ordentl. Einkommen od. Beamten
zu heiraten. Offerten mit näherer
Angabe unter Chertens F. H. 106
in die Expedition d. Blattes erb.

Ein neuer Patent-
Möbelwagen,
ein gebrauchter Omnibus,
noch wie neu, sind zu ver-
kaufen in der Waisenhaus-Strasse
von J. G. Mittag & Sohn,
Postämml.

Salomonis-Apotheke
Dresden.
Effig. Fabrik vorm. Dr. Straube,
empfehl.
alle Sorten Essig und
Essigsprit
in bester guter Qualität.
Depots in allen Theilen d. Stadt
(kenntlich durch Plakate).

Wringmaschinen,
Mangelmaschinen,
Fabrik und Reparatur.
A. Heimstädt, Kolonierstr. 3.



Ein Paar eleg. junge Wagenpferde

Radeberger Export-Bier.

Goldhell - Pilsner Art - Goldhell.

Ein besonders stark geschöpft, ganz leicht, weinartiges Bier zu brauen ist zuerst in Böhmen und speziell in Pilsen in Aufnahme gekommen, wodurch auch hierfür die Bezeichnung **Böhmisches oder Pilsener Brauverfahren** entstanden ist.

Seit reichlich 8 Jahren schon hat die Radeberger Brauerei das gleiche Brauverfahren eingeführt und unter steter Verwendung des besten Hopfens und der vorzüglichsten Gerste, begünstigt noch durch ein ausgezeichnetes Brauwasser und durch nach den neuesten technischen Erfahrungen hergestellte Brauerei- und Kellerei-Einrichtung ein Bier erzeugt, das an Gehalt und Feinheit des Geschmackes selbst den besten böhmischen Bieren gleichkommt.

Die umfassende Zusammenstellung des Radeberger Bieres mit den vorzüglichsten böhmischen Bieren ergibt nach den kürzlich von dem vereidigten Chemiker Herrn Dr. E. Geissler in Dresden darüber angefertigten Analysen, daß qualitativ das Radeberger Bier mit den beiden Pilsener Bieren auf gleicher Stufe steht, die sämtlichen anderen echten böhmischen Biere aber übertrifft. Es sei dies angeführt als Beweis, daß der gegen die Pilsener Biere wesentlich billigere Preis des Radeberger nicht auf Kosten der Qualität erzielt wird, sondern lediglich darin seine Begründung findet, daß der nicht unbedeutende Grenzwert ganz erspart wird und außerdem auch ein beträchtlicher Teil der Frucht.

Das Radeberger Export-Bier, das mit unbedingtem Ausschluß aller Surrogate, einzig und allein nur aus dem vorzüglichsten, böhmischen Gersten-Malz und dem besten Hopfen unter Verwendung eines ausgezeichnet gereinigten Brauwassers hergestellt wird, gelangt ohne Ausnahme erst dann zum Verkauf, nachdem es in den vorzüglichsten und sehr großen Kellern der Brauerei gut vergohren ist und durch gehörigen Lager diejenige Reife erlangt hat, die ein gutes Lagerbier haben muß.

Durch den sehr reichlichen Zusatz von feinstem Hopfen erhält das Radeberger Export-Bier ein angenehmes Hopfenbitter, das um so schöner hervortritt, je frischer das Bier getrunken wird. Wie von medizinischen Autoritäten anerkannt, ist das Hopfenbitter von sehr günstigem Einfluß auf den Organismus des Menschen: es regt den Appetit an, reguliert und befördert in angenehmer Weise die Verdauung, ruft eine erhöhte Thätigkeit der Nieren und eine reichlichere Absonderung des Darmsaftes hervor und wirkt daher besonders bei gesunkenem Appetit, Stuhlverstopfungen und Hämorrhoidalbeschwerden außerordentlich heilsam.

Es kann deshalb das

Radeberger Export-Bier

nicht allein als ein angenehmes, sondern auch als ein sehr gesundes Genußmittel empfohlen werden und ist dasselbe in Dresden in fast allen renommierten Restaurants eingeführt. Für den weiten Verkauf eignet sich das Radeberger Exportbier durch die große Haltbarkeit, die dasselbe besonders auszeichnet und werden Wagenladungen in den mit Kühl-Vorrichtung versehenen Biertransportwagen der

Radeberger Exportbier-Brauerei in Radeberg

befördert.

Resultate

Der von mir im Februar d. J. vorgenommenen chemischen Untersuchung folgender Biere, die nach meiner Wahl sämtlich aus Dresdner Restaurationen, deren Namen in Klammern angeführt, entnommen worden sind. Die Biere sind nach dem Gehalte, den ihre ursprünglichen Stammwürzen gesetzt haben, geordnet und wenn die letztere auch nicht das einzige Kriterium für die Güte eines Bieres ist, so giebt sie doch über die Menge des verwendeten Malzes Auskunft.

	Spezifisches Gewicht.	Alkohol.	Extrakt.	Stammwürze.	Freie Säure.	Wäße.	Phosphor-Säure.
Radeberger Export-Bier (Hotel Lingke):	1,0110	3,97%	4,85%	12,79%	0,21%	0,23%	0,084%
Bürgerl. Brauhaus Pilsen (Drei Raben):	1,0130	3,82%	5,08%	11,72%	0,12%	0,19%	0,064%
Actienbrauerei Pilsen (Hotel de France):	1,0111	3,51%	4,70%	11,72%	0,12%	0,19%	0,063%
Böhmisch-Kamitzler (Hopfenblütze):	1,0128	3,15%	4,84%	11,14%	0,12%	0,18%	0,065%
Müschengrätzer (Restaurant Zitzenge):	1,009	3,35%	5,03%	10,63%	0,08%	0,15%	0,049%
Liboschauer (Gebr. Sollad):	1,0110	3,14%	4,26%	10,54%	0,11%	0,17%	0,058%

Dresden, im März 1885.

Dr. E. Geissler,
Vereidigter Chemiker.

Pianinos von 300 M. **Harmonium** von 135 Mark an. **Musikwerke, u. Saiten-Lager von W. Gräbner,** Weissenhofstr. 7, Palais Gutenberg. (Neu!) **Harmonium, Triphon, Melophon** mit über 1000 Bienen auf Lager. **Große Dreh-Piano** mit Glockenstuhl und Tremeln. **Reichhalt. Kl. Flügel,** prachtvoll im Ton, für 700 M. **Violinen** von 4-2000 M., darunter 1 Small, 1 Tenor, 1 erste Solist.

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft. Tüchtig geschäftskundige Vertretung in allen größeren Städten des In- u. Auslandes (derzeit 140 Verbandsmitglieder). **Möbeltransporte nach und von allen Orten und Staaten in der** **EDUARD GEUCKE & Co.,** Centrale: **Ferdinandplatz.** Filiale: **Hauptstr., Obergraben 2**

Die Dachpappen-, Holzcement-, Dachlack- u. Asphalt-Fabrik, sowie Theer-Destillation
von **A. W. Fischer & Co.,** Fabrik in Dresden-Gautzberg, Contor in Dresden, Gerichtsstraße 25, empfiehlt hiermit ihre vorzüglichsten Fabrikate von **prima Dach-Pappen, Theer, Dachlack, Holzcement und Asphalt** einer geneigten Beachtung. Rig und fertige Eindeckungen mit Dachpappe und Holzcement, Asphaltierungen von Regenrinnen, Gullys, Kellerräumen, Schornsteinen u. s. w. Reparaturen auf Grundmauerwerke, Überzügen, Säulen und Reparaturen schadhafter Dächer gut und billig.

4 Mark
kostet ein Herrenhut neuester Façon aus gewebten Palm-Blättern, beste Prima, sandartig oder maron.
Für die bevorstehende Ferienzeit sind neue, ganz aparte Strohhüte für Kinder eingetroffen.
Magazin „zum Pfau“, Frauenstrasse 6

Auction. Mittwoch den 24. Juni, Vormittag von 10 Uhr an, gelangen Kreuzstr. 1. L., **passende Ausstattungs Möbel** in Eiche, Schwarz, Kirschbaum und dunkl. Mahagoni, für Salon, Wohn-, Speise- und Schreibzimmer, 1 elegante Schlafzimmers-Einrichtung, Küchensmöbel, Teppiche u. s. w. zur Versteigerung. **M. Saecker,** Auktionator und Taxator.

Natürliche Mineralwässer, garantiert dreijährige frische Füllungen, **echte Badesalze** und **Bade-Moore,** **Winterlaugen,** **Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.** empfiehlt das **Haupt-Depot natürlicher Mineralwässer Mohren-Apotheke.** Freie Zulassung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billiger Berechnung der Verpackung.

Freiwillige Versteigerung.
Das in **Briednitz** bei Dresden, **Leutewitzstraße** unter Nr. 47 gelegene, in gutem baulichen Zustande befindliche **Hausgrundstück mit Garten** (211,96 Steuer-Einbeuten, 13,070 Mark Immobilien-Brandversicherungswert, 4,7 H.), enthaltend: 1 geräumige Werkstätte, 2 Kellerräume, 1 Verkaufsladen, 8 Stuben, 6 Kammern, 6 Rüben, Bodenräume, 1 Nebengebäude mit Brennmaterialschuppen und Waschküche, sowie 1 Brunne, soll **Montag am 6. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr,** an Ort und Stelle freiwillig durch mich versteigert werden. Die Bedingungen können bei mir und bei Herrn **Kassabauverwalter Meuser** in **Briednitz** eingesehen werden. Bis zum 4. Juli d. J. werden auch **Freiwilligkeits** entgegengenommen.
Dresden (Altmarkt 13, II.), den 20. Juni 1885.
O. Schickert, Rechtsanwalt und Notar.

Ende Juni Gelegenheit
nach Leipzig, Chemnitz, Rochlitz, Döbeln, Glauchau, Dresden.
von Leipzig, Götting, Jütten, Raunten, Eßban, Gieschberg, Siegnitz.
Den 9. Juli 2 Wagen von Leipzig.
Umzüge
jeder Art, von Haus zu Haus, nach allen Gegenden, Verpackung von Porzellan, Glas und Kunststücken aller Art besorgt bei solider Bedienung unter Garantie
F. W. Gutmacher, Johannplatz 17.
Möbel-Aufbewahrung und Spedition.

HARTWIG & VOGEL DRESDEN
Engl. Biscuits, Thee, Waffeln
Chocolade, Cacao etc.

Fabrik u. Lager von Tischler- u. Polstermöbeln.
Otto Schubert Schäferstr. Nr. 11.
Bett- und Schlaf-Sophas. **Complete Zimmer-Einrichtungen**

Der unübertreffliche Anstichpunkt
Friedensburg und das **Bad-Hotel Niederlöbnitz**
(15 Minuten vom Bahnhof Rößchenbröbe)
bietet dem Besucher das prächtigste Bild. Für größere und kleinere Gesellschaften sehr passend. Räume (Saal mit Piano) für Touristen, wunderschöne Blüthen und besunderer Aufenthalt. Beide Restaurants empfehlen W. Weine u. Biere, Erdbeerbowlen, Kaffee u. reichhaltige Speisenfacien.

Gummiwaren, Strümpfe und Verbandartikel, großer Lagerbestand nach unten.
Kirschen (Strachtmare) versendet von 8 M. an E. Waldmann, Gomsa bei Weifen.

Stoppdecken, eigenes Fabrikat, nur neue Fällung, Daunendecken, Kinderwagendecken empfiehlt zum billigsten Preis.
O. Hedeschka, Stoppdecken-Fabrik, grosse Brüdergasse 3.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
unter Leitung des Königl. Musikdirektor Herrn
H. Mannsfeldt.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Flöbiger.

Helbig's Etablissement
(italienisches Dörfchen).
Deute Dienstag
Grosses
Militär-Concert
von der Kapelle des R. S. I. (Reib.) Gren.-Reg.
Nr. 100 unter Direction des R. Musikdirektor
Herrn
A. Ehrlich.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Billets 5 Stück 1 R. 50 Pf. sind an der Haupt-
Kasse und den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Wiener Garten.
Heute gr. Militär-Concert
Kapelle des Schützen-Reg. Nr. 108. Direction Musikdir.
C. Thoss.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Rauhen-Billets 5 Stück 1 R. 50 Pf. an der Kasse.

Stadt-Park.
Heute grosses Concert
von der Stadt-Park-Kapelle unter Direction des Kapellmeisters Herrn
H. Reh.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Die für den Stadt-Park ausgegebenen Billets haben Gültigkeit.
Abt. Musikdir. **D. Seifert.**

Am Böhm. Bahnhof, Dresden, im früheren Circus.
Salon Agoston.
Deute Dienstag große Gala-Vorstellung mit neuem Pro-
gramm. Auftreten der berühmtesten bekannten Zauberin Fr. Kanton,
sowie des zu ausserordentlichem Ruhm und des Weltberühmtesten
Witz und Witzens Agoston. Zum 2. Mal „Der grüne Teufel“,
neue Meister-Pantomime. Heute um die Erde etc. Morgen Mittwoch
2 Vorstellungen, erste 4 Uhr, zweite 8 Uhr.

Hotel Stadt Coburg.
Deute
Großes Militär-Concert.
Entree frei. Anfang 7 Uhr.
Es wird freundlich ein **J. Sempel.**

Boulevard.
Heute Dienstag grosses Concert
von der Boulevard-Kapelle unter Direction des Kapellmeisters
Herrn **G. Schmidt.**
Anfang 7 Uhr. Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Berliner Bahnhof, Garten-Restaurant.
Deute Dienstag Concert von Herrn Musikdirektor Schauer
zu freiem Eintritt. Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll **Th. Dänfel.**
Gratzmüller's Gartenrestaurant
Nr. Schützenstrasse 7 und Maximilians-Allee.
Deute, sowie jeden Dienstag
Garten-Frei-Concert.
Um zahlreichen Besuch bittet **d. O.**

Garten-Restaurant. Heute
Marschall-Strasse 50. **Concert.**
Gitarre. **Solisten-**
Concert.
Gitarre. **Solisten-**
Concert.

Restaurant Priessnitzbad.
Morgen Mittwoch großes Concert.
Entree wird nicht erhoben.
Es wird freundlich ein **Adolf Reisch.**

Haidehölzchen.
Morgen Mittwoch den 24. Juni
Großes Vogelschießen
von 1 Uhr an Militär-Frei-Concert. Abends große An-
stalt. Hochachtungsvoll **G. Jul. Fischer.**

Wiener Restaurant
Cafe Albrechtstrasse 18.
Ich empfehle meine feinen, hohen Solisten, 5 Minuten vom
Circus Garten gelegen, dem besten Publikum. Heute Wiener
Küche, 12 und 14 Portionen, gut gekochte Biere, sowie grosse
Portionen. Jeden Sonntag und Donnerstag Familienabend.
Besuchung ebenso il. font.
Um günstigen Zuspruch bittet **M. Jakob.**

Dresdner Prater.

Deute
Fortsetzung des Festes.
Erstes gr. Dresdner Original-Sommerfest
oder Dresden vor 50 Jahren,
sowie große
Parade-Vorstellung!
mit **Gastspiel**
der Bedeutendsten und berühmtesten Lust- und
Seitkünstlerin Europas
Miss Victoria Dare.
Die Heldin des Niagarafalles.
Sämtliche ausgegebenen Billets vom Dresdner Prater
und Irianon haben Gültigkeit.
Kinder in Begleitung Erwachsener frei.
Die geübten Mitglieder sämtlicher Militär- und Turnvereine,
sich. und deutscher Reichsschulen, Verein Ergebirger, sowie
Rittalieder und Hospitanten des „Bettelstudent“ haben durch Vor-
zeigen von Vereins- oder Mitgliedskarten mit Familie täglich
freien Eintritt.
Anfang des Concerts und Hoffschützen 5 Uhr.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Die Direction des Irianon und Dresdner Prater.

Johannesfest!
des Orts-Fechtvereins zu Cotta
Mittwoch den 21. Juni, Nachm. 3 Uhr,
im schattigen Garten der Constantia zu Cotta.
Großes Garten-Concert, verschiedene Belustigungen.
Society für Kinder. Italienische Nacht.
Brillantes Feuerwerk. Entree 25 Pf.
Um zahlreiche Theilnahme bittet
der Vorstand.

Schweizerei in Loschwitz.
Mittwoch den 24. Juli cr.
Grosses Sommerfest
mit Kinderspielen à la Baden-Baden,
Extra-Concert u. Präsentvertheilung,
Aufsteigen eines Riesen-Luftballons.
Ohne Entree. Ohne Entree.

Welt-Restaurant
„Société“
29 Waisenhaus-Strasse 29
empfiehlt
Spaten-Bräu
von Gabriel Zedlmayer in München,
Culmbacher Lager
vom consolidirten Reichshöfchen.
Mündengraber Böhmisches
von der Ex. Gräfl. Waldsteinschen Brauerei.
Hochachtungsvoll **Carl Thamm.**

Grüne Grotte von Corniale,
decorativ das Schenkererbeste-Dresden,
in **J. Kassner's Restaurant,**
10 Ziegelstrasse 10.
Biere und Speisen anerkannt gut.

Landknecht!!!
Ecke Seestrasse, Zahnsgasse 1.
Größtes altdeutsches Bier-Local der Residenz.

Kgl. Conservatorium für Musik, Dresden.

Leistungs-Kaufführungen. Studienjahr 1884/85.
Orgel-Prüfung am 23. Juni Nachm. 1/2 Uhr in der täglich
benutzten Kreuzkirche.
1. Präludium für Orgel, Fr.-Bar. S. Bach. 2. Krie „Pieta
spera“, Straballa. 3. Tocatta und Fuge für Orgel, D-moll,
S. Bach. 4. Arnus Dei, Mozart. 5. Sonate für Orgel, F-moll
(1. Satz), Mendelssohn. 6. Krie (mit obligaten Violoncell) „Bei
getru bis in den Tod“ aus „Paulus“ Mendelssohn. 7. Sonate
für Orgel zu 4 Händen, op. 42, Beethoven. 8. Andante für Oboe,
Kriegel. Violoncell und Orgel, Bänder. 9. Concert für Orgel,
Streichorchester und 3 Waldhörner, op. 157, Rheinberger.
Zu dieser Aufführung sind Freunde kirchlicher Musik eingeladen
unter dem Vorbehalt, daß das Schloß der Kirche durch Thüre Nr. 5
zu betreten ist.
Das Directorium.



Zoologischer Garten. Heinrich Möller's Sudanesen-Carawane.

Vom 20. Juni und folgende Tage
auf kurze Zeit.
Die Carawane besteht aus 16 Personen von verschiedenen
Stämmen, darunter ein Schak (Stammesgehülfe) u. ein Kafir
(Birkter) und führt außer ihren Jellen, Haus-, Meise, Kriegs-
geräthen und Waffen Reit-Dromedare, Reit-Gel, Schafe,
Ziegen, Gazellen etc. mit sich.
Die Sudanesen führen ihre Kriegs- und Waffentänze
auf, zeigen ihre heimathlichen Sitten und Gebräuche.
Die Vorführungen
finden statt Vormitt. von 10-12 und Nachm. v. 3-7 U.
Eintrittspreise unverändert.
Die Verwaltung.

Panorama, Pragerstrasse 20.

Tägl. geöffnet früh 8 Uhr bis zur Dämmerung.
Sonntags von 11 Uhr. - Entree 1 Mk.
Militär-Verjonen und Kinder die Hälfte.
Café und Restaurant
am Carola-See,
Königl. Grosser Garten,
4 Minuten hinter der Veredabitation Zoologischer Garten.
Empfehle reichhaltige Frühstück- und Abendbrud-Karte, sowie
reiche Auswahl vorzüglicher Getränke. Abt. Musikdir. **G. Freitag.**

Blauenfcher Lagerkeller,

mit Strahndahn 10 Minuten vom Postpl. -
Deute sowie jeden Dienstag Dubu mit Postage. Specialität
Zauerbraten, Reis trüben Hertagsstafel. Als Stammab-
druck Backfische, sowie vieles Andere mehr. Biere vorzüglich.
Morgen Eierplätzen. Es lobet freundlich ein **Adolph Fischer.**

Bekanntmachung. Die Villa nova

in Gerischdorf bei Wornsdorf, dicht am grünen Park in
einem Garten belegen, 13 möblirte Zimmer enthaltend, soll mit
Möbiliar freihändig und bei annehmbar Geboten an den Meist-
bietenden
am 6. Juli 1885, Vorm. 10 Uhr,
in meinem Bureau, Promenade 36, hierdurch, verkauft werden.
Der daar zu erlegende Theil des Kaufpreises beträgt 10,000 Mark.
Indem ich dies im Auftrag des Grundstückseigentümers bekannt
mache, erkläre ich mich bereit, versiegelte Offerten, denen eine Kaution
von 500 Mark beizulegen ist, bis zum Auctionstermine entgegen-
zunehmen und über das Gut. Grundbuch Auskunft zu ertheilen.
Dirschberg i. Schl., den 18. Juni 1885.
Der Rechtsanwalt: **Ledermann.**

Allerhand Nützliches für den Handwerker,

aber auch Angenehmes und Unterhaltendes findet sich in:
„Die Werkstatt“
Meister Konrads Wochenzeitung.
Preis, vierteljährlich 13 Nummern, 60 Pfennige für Dresden
zu bestellen im Haupt-Debit:
Buchhandlung **Paul Schmidt** in Dresden, Victoriastrasse 26.

Die Feuerlösch-Granaten,
welche am 21. Mai c. in diesem Halle besprochen
wurden, sollen in Rissen, 4 1/2 Stück Granaten,
46 Mark und sind zu beziehen durch
Ph. Zalud,
Chemnitz, innere Johannisstrasse 24.
Für Angler.
Ein noch guter, gebrauchter,
doppelter Petroleum-Rochfen
wird zu kaufen gesucht.
Höhrthogasse 11, part. rechts.
Echtheit als Rückhalter
billig. Gottschalk, Ratenstrasse 16.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bleroy.** - Für's Revillon:
Bernh. Seubert. - Berantm. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden,
Speicherstr. Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Besieger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier der Berechtigten Bauher Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Anzeigenblatt 16 Seiten

Einlösung aller Coupons. **H. Mende, Bankgeschäft, Schloßstraße 7, erste Etage.** **Einlösung aller Coupons.**
Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 11. Dresden Altstadt: Waisenhausstrasse 4. Weichenstraße Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klosterstraße Nr. 13. **Quellmalz & Adler**

Sofales und Säckfächer.

Die in Berlin erscheinende „Allg. Fleisch-Zeitung“ schreibt: Was man in Dresden zweifellos unter einem Beestopf versteht, die Dresdner sind bekanntlich helle und nur einem sehr hellen Postler konnte die Geschichte passieren die uns als wohlverdient berichtet wird. In ein vielbesuchtes Restaurant kommt ein Herr und bestellt sich ein „Sofale“ und ein Säckfächer. Beides verzehrt der Gast mit Appetit und nun geht's an die Bezahlung. Der Kellner rechnet vor, 25 Pf. für das Sofale und 1 Mk. für das Säckfächer. Auf diese Rechnung wird dem Kellner ein langgehebeltes „Was? zur Antwort. Und wie entbillt sich der Gast als Sackfächer, er behauptet, das sogenannte Beestopf sei höchstens 30 Pf. wert, denn es sei in Wirklichkeit Bierfleisch; er sei mit dem Bierfleischlereranten sehr gut bekannt und wisse ganz gut, was er gegessen habe, darum könne er sich zu dem hohen Preise umgänglich verstehen. Liegekränke eilt der Kellner zum Bier mit der grauen Nadel und erwartet nichts Anderes, als daß der Bier in heftigen Worten von dem ledigen Gaste Genugthuung fordern werde. Jedoch dieser Bier ist nicht müde, wenn er auf die eine Wange geschlagen wird, noch die andere hinzuziehen. Denn er befehlt dem Kellner, dem Wanne noch ein Säckfächer zu verabreichen und für die ganze Sache gar nichts zu nehmen. Sollte er weniger frohen auf das Haupt des Anküßers sammeln? Nun, man soll von seinem Nebenmenschen nur Gutes denken! — Der heftige Gattungsverein wird über diese Verächtlichung Dresdner Restaurantsseffenheit Aufklärung geben.

Das Jahrbuch des Gebirgsvereins für die sächs. bhm. Schweiz II. mit zwei Beilagen: Geologische Karte des unteren Müglitztales und Ansicht der Burg Keilberg (Tud von G. C. Reinhold und Ebn, hier), das werden erscheinend ist, enthält auf seinen 141 Seiten eine Reihe interessanter Studien und Mitteilungen, als Ludwig Richter's Bedeutung für die sächsische Schweiz von S. Kuge, die Blüthezeit in der sächsischen Schweiz von Johannes Fröberg u. A. m. Der unter dem Protektorat des Prinzen Georg stehende Verein zählt am 1. April d. J. in 21 Sektionen 1638 Mitglieder. Sektion Dresden nicht mit 468 Mitgliedern an der Spitze; ihr folgen der Zahl nach Sektion Weiden 150, Borna 123, Niederitzsch und Umgebung 107, Neustadt 85, Pillnitz-Posthorn 77, Plauen-Dresden 75, Rodau 43, Strehlen 41, Lohma-Weidenstein 40, Wachau 38, Gellert-Hohaus 33, Waldenau und Umgebung, Colbitz-Weidenstein, Königsberg, Krippen, Sauerbrunn und Umgebung 29, Pulsnitz, Sebnitz 28, Tharandt 26, Kadzberg 24, Schandau 21, Gottscheub 17, Hohnitz, Schöna-Neuhardt 16, Rensummannsdorf 15, Stolpen 14, Wehlen 13 und Kreischa 5. Den Centralausschuß für das Vereinsjahr 1888 bilden die Herren: Prof. Dr. Kuge, Dresden und Reichslanddirektor Dr. Müßler-Borna als Vorsitzende, Redakteur C. von Bismarck und Lehrer Gröschel-Niederitzsch als Schriftführer und Kaufmann C. Grottel-Dresden als Kassierer. Geschäftsstellen als Mitglieder des Vereins sind: 1) der Taunusklub, Rostock a. M., 2) der Klubklub, Aulda und 3) der Dresdner Nordklub.

Die Zeichnungen, welche Herr Walter Zimmer von den Subanen in Zoologischen Garten in sein Linsenbuch eintrug, sind für Abbildungen von Weber's „Illustrirte Zeitung“ in Leipzig bestimmt.

Dem neulich auch von gedachten Mahnruft hinsichtlich der Bligabenden lassen wir noch das Nachfolgende folgen. Was die angegebene Ringezeit wohl Bedeutung finden. Aus einer genauen Statistik ergibt sich, daß die Zahl der sündbrüchigen Blige in den letzten Jahren von Jahr zu Jahr (je nach der Reinigung zu Gemüthen) zunimmt. Was nun begründet sein oder nicht, das eine wertvolle Ursache hierzu die durch die Anzahl von Cienalabenden und Dächten veränderte elektrische Spannung in der Atmosphäre bildet — die erhöhte Zunahme der Gefahr ist Thatsache. Angeht es verbleiben dürfte es nicht überflüssig sein, hierbei auf einen besonderen Umstand hinzuweisen. Der nach physikalischen und praktischen Regeln richtig hergestellte und ausgelegte Bligableiter ist und bleibt der beste Schutz. Doch ist auch hiermit, wie in vielen Dingen, ein Aber verbunden. Sobald nämlich — was jetzt häufig geschieht, ein Farnen der Gebäude eine Träger, Säulen u. s. w. vor der Hand, so kann es sich unklarere ereignen, daß der Bligtrahl auch von dem besten Ableiter nach unten überspringt und vernichtet. In Berlin hat man sogar beobachtet, daß der vom Ableiter in den Erdboden gelangte Strahl in letzterem auf mehr als 100 Schritte bis zur nächsten Lage einer Wasser- und Gasleitungsröhren übergesprungen ist. Beim Hause neuer Häuser wird man schon vorzüglich zu Werke gehen müssen. Vor Allem ist zu beachten, daß sämtliche Eintragsröhren im Hause durch säurehaltige Drähte u. s. u. untereinander zu einem Systeme verbunden, die Enden dem Ableiter ober dem Erdboden angebracht werden. Der einschlagende Blig durchdringt sodann unerschütterlich diese Verbindung und entzündet nicht die nichtmetallischen Zwischenstücke. Das die Zuziehung eines isolierenden Zwischenstückes bei solchen Neubauten sich empfehlen, bedarf nicht der Erwähnung. Aber auch bei Anbringung von Telegraphen röhren ist Vorzicht geboten. Es hat sich ereignet, daß ein der Blig in den Draht bei Niederen einschlug, in diesem die nach Weisen fuhr und an einem, mit gutem Bligableiter versehenen Hause (außerhalb der Stadt), an welchem der Draht befestigt war, an wälzte.

Vollstreckung. Der vom Kollas bis zum Zwinger eingang reichende Theil, der Ostra-Allee wird wegen Umgestaltung vom 28. d. M. an auf die Dauer von 3 Wochen für den Fußverkehr gesperrt sein. — Wegen bedeutender Wasserfälle in den Gewässern wurde vorgestern Vormittag ein hiesiger Fluß, Agent und Wohlthäter Namens Otto Emil Max Kraußig verhaftet. Zur Anfertigung der Weidell hatte er sich des Stempels einer anständigen Firma bedient, den er gelegentlich einer Geldstrafe von 200 Mark gegen den Comptor vertrieben hatte. — Eine in Bielefeld angehörige, ruhig ihren Weg verfolgende Frau wurde vorvermerkte Nacht in der Schloßstraße von einem 22 Jahre alten Stellmachergesellen plötzlic mit der rechten Hand und an die das Trottoir abgrenzende Mauer gedrückt. Die Frau ward hierdurch heftig erschreckt und schrie laut, worauf der junge Mensch flüchtete. Man verfolgte ihn und übergab ihn nach seiner Festnahme herbeikommandierten Polizeibeamten. — In einer Schornsteinröhre der inneren Stadt ist vorgestern Abend ein unvollkommener Mann von vielleicht 30 Jahren vom Stuhle gefallen und nach wenigen Augenblicken infolge eingetretener Gehirnblutung verstorben. Des Verlebtenen Kleidungsstücke sind, soweit es anging, in polizeiliche Verwahrung genommen worden, damit noch nach der Beerdigung die Verhältnisse festgestellt werden kann. Der Mann ist von großer, kräftiger Statur, hat dunkelblonde Haare, graue Augen, dunkelblonden Schmutzhaar, volles, aufgebuntes Gesicht. In seinem Besitze fand man ein Portemonnaie mit 1 Mark 35 Pf.

Ein von dem Centralcomitee für das II. österröschische Bundesfesten in Innsbruck auch an den Rath von Leipzig gerichtetes Schreiben um eine Gabe für den Gedenktempel, ist abgelehnt worden.

Der dreimalige Heu- und Strohmatt, Freitag den 28. und Sonntag, d. 29. d., ist des abgehaltenen Jahrmattes wegen vom Neumarkt auf den Freiburger Platz verlegt worden.

Bei drückender Luft und schwachen Winden sind in der Nähe befindliche Fabriks-, Zeugungs- und Ruchenschornsteine geradezu unentragliche Rauchbarn. Nach den baupolizeilichen Vorschriften wird den Schornsteinrohren außerordentlich rauchverzehrende Apparate und Verbesserungen anzuwenden. Leider ist damit wenig gehalten, denn Jedermann weiß, daß bis zur Erzielung einer bestimmten Gluth oder Hitze (12—1300 Gr.) die Rauch- und Rußbildung nicht zu vermeiden ist und daß von allen Schornsteinen mit dem sich steigenden Range auch die unvernünftigen Rußfloden und Rußschichten in die Luft geschleudert werden. Welche enorme Mengen Ruß und Rußfloden von einem einzigen stahlbeschichteten Schornstein ausströmen werden und wie diesem Uebelstand am besten abgeholfen werden kann, darüber möge Folgendes dienen: Vom hiesigen Hotel Bellevue am Theaterplatz wie auch vom Victoria-Hotel befristeten die Ruchenschornsteine die Umgebung betritt, daß man weder daselbst vorübergehend oder etwas im Arrien hinstellen konnte, ohne sofort Rußfloden beschuldigt wahrzunehmen. Raucherzweifellose Feuerungsanlagen helfen nur wenig, dagegen demüthigen sich Rußfloden auf den Schornsteinen nach Dr. W. Siemens System vorzuziehen, indem in der Vorapparate täglich die Rußfloden beschleunigt aufgetragen werden, so daß dem Verengten Schornstein (Dresden-Plauen und Berlin) die vollste Aufrechterhaltung ausgesprochen werden konnte. In fast allen größeren Städten, in vielen Ländern und von vielen

Beobachten werden jetzt derartige Apparate aufgestellt, oft aber erst infolge der Reclamationen der Rauchbarn. Besonders auffällige Resultate hat die Schornsteinröhre mit ihren Apparaten für Fabrik-Schornsteine aufzuweisen. In einem größeren Apparat, welcher in der Regel unten vor dem Schornstein eingehaltert wird, wurden in der Aktien-Ruchfabrik Schöpfensieb bei Braunschweig von einem Schornstein (allerdings von 1 1/2 Meter Durchmesser) täglich 500 Kgr. Rußfloden aufgetragen, welche sonst die Rauchschicht befristeten. Es ist dies kein ungeringer geachtetes Quantum, sondern ein während blühender Betriebe unter spezieller Kontrolle des Raucherzweifellose Feuerungs-Vereins und unter Einwirkung des dortigen Verwalters Fabrik-Ingenieur's Spanmann aus Braunschweig ermitteltes und festgestelltes Durchschnittsquantum gewesen. Diese Apparate sind auch vom Ober-Verwaltungsrath von Plauen und Dr. Generalrath Reuber aus Magdeburg näher geprüft und deren allgemeine Einführung empfohlen worden.

Der Nachmittagszug von Hofheim nach Sebnitz blieb am Sonntagabend auf der Haltestelle Verberdorf infolge fälschlicher Stellung der Einfahrtsweiche auf zwei beladene Steinwagen. Da der Zug in langwieriger Einfahrt begriffen war, so war nur eine geringe Verhöpfung der beiden Wagen die Folge dieses Anfaltes.

Ueber ungläubliche Verdorbenheit zweier Schulknaben berichtet das „Ber. Wöhl.“ Ködlich: Der eifrigen Thätigkeit uneres Schausmannes Zimmermann ist es gelungen, zwei jugendliche, noch nicht dem schulpflichtigen Alter entwandene Schulknaben wegen umfassender Diebstahle der Bekleidung zu fassen. Die beiden Jungen U. und H. haben, zum Theil gemeinsam, 18 Diebstahle ausgeführt. Was sie erworben konnten, verkauften sie ein, verkauften es oder haben es zu späterer Verwertung auf. Als U. bei dem hiesigen Kaufmann einen Lebensdienstoff veräußerte, wurde er erfaßt, festgenommen und zum Gehörtis seiner begangenen Diebstähle, sowie zur Rennung seines Diebstahls gebracht. U. ist für vorher schon wegen Diebstahls mit 200 Mark bestraf worden. Unter den zahlreichen gestohlenen Sachen befinden sich Sachen im Werthe bis 60 Mark. Bis in die zweite Etage anderer Häuser drangen die beiden Knaben vor, das Öffentliche vieler Stuben befristete ihre Diebstähle.

Der Kaugummi war, wie hier auch mitgetheilt wird, ein Kaufmann in Leipzig mittelst eines von Ocho aus an eine der Reichsbedörden nach Berlin gerichteten Briefes von dem Kaugummi-macher Ocho. Friedr. Vorwerk aus Rensford demangirt worden, daß er in Verbindung mit gewissen Personen der staatlichen Ordnung sich, während er, der Briefschreiber, sich als das Werkzeuge eines staatsgefährlichen Unternehmens befristete. Bei der Untersuchung stellte sich jedoch die volle Unmöglichkeit aller dieser Angaben, zugleich aber auch heraus, daß Vorwerk diesen Brief aus Rache wegen geschäftlicher Differenzen mit jenem Kaufmann geschrieben hatte. Obwohl er anfänglich noch die Behauptung der Wahrheit aufrecht zu erhalten sich bemühte, ließ er sich doch endlich zu einem Geständnisse herbei und wurde nun dieser Tage vom Landgericht Leipzig, ob seiner Verleumdungen aber zum Glück auch misgünstigen Nachbats zu 1 Jahr 6 Mon. Gefängnis und 5 Jahren Ueberwacht befristet.

Leipzig, 20. Juni. Dem Wunsche der Resten der Berliner Kaufmannschaft gemä, welche sich für das Projekt einer allgemeinen deutschen Gewerbaustellung in Berlin im Jahre 1888 sehr lebhaft interessieren, hatte die hiesige Handelskammer in der die Industriellen des Bezirks zu wiederholten Malen eine Aufforderung erlassen, um zu ermitteln, wie hier die Stimmung für diese Ausstellung sei. Der Erfolg ist ein sehr glücklicher gewesen: denn im Ganzen sind nur 7 Antworten eingegangen, 3 unbedingt und 4 bedingungsweise zustimmend, 3 unbedingt ablehnend. Schon hieraus glaubte die Handelskammer folgern zu müssen, daß die Ausstellung hier wenig Anklang finde und da sie überhaupt nicht angenommen haben will, daß eine große Ausstellungsmüdigkeit eingetreten sei, weil die Ausstellungen zu stark aufeinander gefolgt sind, der geschäftliche Nutzen andererseits für den Einzelnen in seinem Verhältnis steht mit den zu bringenden Geldwerten, so hat sie sich nicht dazu entschließen können, die Abhaltung der Ausstellung zu empfehlen oder eine rege Verberthigung an derselben von hier aus in Aussicht zu stellen und ihr Votum in verneinendem Sinne abgegeben. In derselben Sitzung, in welcher dieser Abgabebrief nach Berlin befristet wurde (vorgestern), ist der Handelskammer eröffnet worden, daß sie sich eine Kettifikation seitens unserer Staatsregierung zugesagt habe. Sie hatte vor einiger Zeit direct bei dem königl. preussischen Minister der öffentlichen Arbeiten um Erreichung einer preussischen Ehrenbezeichnung in Leipzig der hier einmündigen preussischen Staatsbahnen nachgesucht. Das Ministerium des Inneren hat darauf die Kammer befristet, daß ein solches unmittelbares Vorgehen an die Regierung eines fremden Staates ihrer Stellung und den Gesetzen nicht entspricht, daß sie vielmehr bei dergleichen Anträgen an fremde Regierungen die Vermittelung der Landesregierung in Anspruch zu nehmen habe. Die Kammer hat darauf geantwortet, daß sie sich selbstverständlich nach dieser Weisung richten werde, jedoch zu ihrer Entschuldigend über „Rechtfertigung“ nicht unterlassen könne. Demnach zu erinnern, daß sie auch früher schon und wiederholt die preussische Regierung „angewiesen“ habe, namentlich wegen Erreichung einer Jubiläe der preussischen Bahn am hiesigen Orte, ohne daß dieser Schritt von Seiten unserer Staatsregierung „gerügt“ worden sei. — Der Rath hat das Regulativ, wodurch die Verleuchtung der Gaslaternen, Treppen und Böden in bewohnten Gebäuden oder zum Aufenthalt von Menschen dienenden Lokalitäten von Beginn der Dunkelheit an bis zur Schließung des Hauses, in jedem Falle aber bis 10 Uhr Abends, bei Strafe bis zu 60 Mark oder 14 Tagen Haft den Hausbesitzern zur Pflicht gemacht wird, erlassen. Am 1. Sept. soll dasselbe in Kraft treten. — Im Interesse der Vollstreckung hätte der Rath, nachdem die Stadtvorordneten im vorigen Jahre einen weitausgehenden, auf 7 Jahre berechneten Plan für die Verberthigung aller Rathschlüssel, Stadtschlösser, Rathschlüssel und Chroniken, sowie eines alten Altes der Stadt auf Kosten der Stadtgemeinde abgelehnt hatten, gerne wenigstens einen ersten Band mit allen Rathschlüsseln und den Atlas verberthet durch den Stadtschlüsselhalter und Archivdirektor Wulmann erziehen lassen. Aber auch in dieser reduzierten Gestalt haben die Stadtvorordneten den Plan abermals 2 malen und die Mittel dafür (1350 Mark für den Atlas und 4200 Mark für den Atlas) verweigert. Sie meinen, die Verberthigungen würden in der Einwohnerschaft nicht genug Interesse erwecken, müßten auch in anderer Gestalt, als nach der geleisteten, im Gegenlage zur Verberthigung der Mittel für die vornehmliche literarische Rußbarmachung des städtischen Archivs haben sie zur Beschaffung des nötigen Mobilars für die neuen Archivräume im Museum und das hiesige Directorialzimmer 4700 Mark auf das Bewilligteste bewilligt. Auch gegen die neue Peterskirche haben sie sich freizügig gezeigt und da die Summe von 60,000—70,000 Mark für die bunten Fenster derselben durch die Sammlungen in der Stadt noch nicht völlig gedeckt ist, auf das Ansuchen des Kirchenvorstandes zur Verberthigung von zwei Langschiffen 4200 Mark gewährt. Nicht minder soll dem Verein deutscher Lehrerinnen in England zur Beschaffung eines neuen Heim in London eine einmalige Unterstützung von 500 Mark gewährt werden. — Die Sammlungen für die Ferienkolonien betragen bis jetzt über 9000 und die für das abgebrannte Kirchlein in Döbba im Voigtland über 1800 Mark.

Man erinnert sich, daß gelegentlich der Einweihung der Straße Dienstmühle-Waldau ein Theil der Freiburger Bürgerchaft der Stadt Brüg einen Besuch abstattete. Am Sonntag nun wurde unferer Vergnügen der Gegenbesuch von ca. 300 Brügern zu Theil, welche durch Vertreter der Stadt, viele Vereine und Seiten der Bürgerchaft festlich aufgenommen wurden. Den Mittelpunkt des Festes bildete das Frühstück auf dem Randbau, dessen Einladung zu einem unterirdischen Stellen umgeben war, in welchem Anomen bei maaglicher Beleuchtung das Gestein bearbeiteten. Gesänge und Reden würzten das Mahl. Das Alle befehlende Gesicht deutscher Zusammengehörigkeit schäbte hierbei meisthaft die Rede des Brügler Rectors W. G. konnte sich, meinte er, mit seinen Landsleuten vor, wie ein Sohn, der nach langer Trennung auf kurze Zeit in die Arme der Mutter zurückgekehrt ist, um denn wieder hinaus in die Fremde zu neuem Kampfe zu ziehen. Heberbau bildete das Gefühl der Zusammengehörigkeit den Grundton des Festes. Der Nachmittag wurde in Gartenlokalen bei Concert in befrühter Anwesenheit verbracht. Unter deutschen Abschiedsworten sollte noch 6 Uhr der Zug mit den lieben Gästen wieder der böhmischen Heimath zu.

Am Samstag. Ich bin Sozialdemokrat und habe mit der Welt abgehandelt“ erklärte der wiederholt vorbestrafte (besten wegen Kurlaus mit 1 1/2 Jahr Zuchthaus befristete) Handarbeiter Gustav Lehmann, 1853 geboren, früherer Trochsenkutscher, der erst kürzlich aus der städtischen Arbeitsanstalt entlassen wurde und offenbar einen Skandal in der Nacht zum 9. Juni provocirte, um wieder die ihm hinlänglich bekannten schwebischen Gardinen zu gelangen. In gedachter Nacht brüllte Lehmann nach einer dienstlichen Zeugnisausgabe wie ein Kolb auf der Steinstraße, so daß zwei patrouillierende Gendarmen von der Marienstraße nach dem Skandale vorglitten und den Ruchsführer vor dem „Edouard“ Anhielten. Auf das Vorhalten seines roten Benehmens zeigte sich Lehmann nach fleghäufig und bedachte die Beamten mit nachwiedererhebenden Ausdrücken, vertrieb dem einen Schläge auf den Rücken und die Brust, daß nur durch Hilfe von Gendarmen die Festsetzung nach dem Polizeigewaltam erfolgen konnte. Der Angeklagte mußte infolge seines renitenten Benehmens erst getragen, dann gefesselt nach Nummer Sicher gebracht werden. Die Zeugnisausgaben befristeten übereinstimmend Lehmann's Ruchstern, die jedoch seinerseits jedoch befristete. In Anbald der vielfachen Verfrähen dikirt das Kgl. Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsräthlers Frommhold die empfindliche Gefängnisstrafe eines Jahres, sowie 1 Woche Haft, welche letztere Verurteilung durch die Untersuchungsabtheilung für verfristet erachtet wird. — Der Todestfall Inhaber Karl Heinrich Wundt, 41 Jahre alt, handelte am 16. Mai mit einem lausitzischen Handarbeitersehepaar um den Verkauf eines Wertes. Hierzu kam der Handarbeiter Blaume und soll in etwa aufzubringlicher Weise den Handel geführt haben, so daß der Trübler aufgebracht wurde und unrichtig das Verlassen des Platzes leitend V. beehrte. Als dieser Aufforderung nicht Gehör gab, schickte W. den Blaume vom Plage, leider zu unglücklich, daß derselbe rücklings auf das Strafmaßständer stürzte, wodurch eine 2 Centimeter lange Wunde dem Hinterkopfe gemacht wurde, aus der Blut herabströmte. Der Angeklagte ist nun beschuldigt, eine Handlung verfristet zu haben, durch die das Leben eines Menschen gefährdet war. Unter Annahme mildernder Umstände wird eine Geldstrafe von 200 Mark, sowie eine Buße von 50 Mark für den Verfesten ausgeworfen. — In der Vormacht zum heiligen Pfingstfest verstand es der Handarbeiter Johann Karl Kühnert, 1856 zu Weichwitz geboren, aus einem Restaurant vom Altmarkt 5 staltliche Gelatulinen zu entnehmen. Drei Exemplare wurden zurückgefordert, während zwei davon dem Appetit Kühnert's zum Opfer fielen. Der Angeklagte ist gefristig und erhält für diesen Diebstahl 8 Tage Gefängnis. Den Vorsitz der genannten Verhandlung übete Herr Amtsräthler Frommhold.

Am Samstag. Obwohl bereits gefestigen Alters und schon mehrfach mit der Strafe des Strafgesetzbuches befristet, verfristete der Wachen- und Kohlenhuhmann Traugott Wochl Freitag am 15. und 16. Mai in seiner Wohnung einen derartigen Krampf, daß sich die Ehefrau, welche von ihrem Gatten bedrückt und angegriffen wurde, genöthigt sah, den polizeilichen Schutz in Anspruch zu nehmen. Die Ehefrau geht zu den Maitzen, die, sobald nur eine geringe Quantität Alkohol über ihre Lippen gekommen ist, die Langweiligkeit ihrer Handlungen nicht mehr zu ertragen vermögen. So hatte sich K. auch an den erwähnten Tagen einen kleinen Krampf gekostet und in dieser Situation sollte seine Frau als Bligableiter seiner tollsten Laune dienen. Erst kürzlich wurde K. aus der städtischen Arbeitsanstalt entlassen, in der er sich ganz brav gehalten haben soll, selbstredend schon deshalb, da ihm herverließ kein aqua vitas freubend zu werden. Als die Ehefrau seinen rechtzeitig erstickenden, weigerte sich K. der Aufforderung, mit noch dem Polizei-Gewaltam zu gehen. Herberste sich nicht vollständig an, jedoch der Angeklagte als halber Sankulotte den Weg dahin antreten mußte und später erst, nach dem ihm die Garderobe nachgeschickt wurde, Toilette machte. Nach den Ergebnissen der Benehmensaufnahme jedoch konnte der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Amtsräthlers Frommhold keine Verurteilung eintragen lassen, da der § 51 des Strafgesetzbuches dem Angeklagten schuldig zur Seite stand. Verleiste lautet: „Eine strafbare Handlung ist nicht vorhanden, wenn der Thäter zur Zeit der Begehung der Handlung sich in einem Zustande von Bewußtlosigkeit oder frantropher Störung der Geistesthätigkeit befristet, durch welchen seine freie Willensmeinung ausgeschlossen war.“ Herr Medicinalrath Dr. Lehmann war als Sachverständiger geladen und befristete, daß K. keinesfalls als notorischer Trunkenbold anzusehen ist. — Ich habe keine gefestigten Sachen verkauft und Wälmätschen verfristet.“ Sie sind das Wort „Weib“ nicht werth!“ und andere ähnliche an Verleibungen kreisende Sätze enthielt ein Brief, den die befristete Henriette Anna Schönfelder an die verfristete Amalie Theresie Günther richtete, um ihrem Unmuth Luft zu machen, als die Letztere erfuhr, sie sei von der Günther schlecht gemacht worden. Mit Wichtigkeit, daß der fragl. Brief nicht zur Kenntnis dritter Personen gelangt war und in Einsicht, daß die Schreiberin in guten Glauben gehandelt haben will, wird eine Geldstrafe von 5 Mk. als ausreichende Sühne ausgeworfen. — Gegen den Lehrling Albin Clemens Dugo Herrtin, welcher sich bei dem Tragischen Max Ring mehrer Diebstahle schuldig gemacht, wird ein Haftbefehl erlassen, da der Angeklagte seit Freitag Abend aus der elterlichen Wohnung verschwunden ist. — Der Tischlergehilfe Robert Gustav Müller, 1844 geboren, wegen einfachen und schweren Diebstahls verfristet, empfang von einem Tachdecker den Auftrag, einen Brief mit einer Mark feiner (des Auftraggebers) Frau, welche sich im Entwöhnungs-institut aufhielt, abzugeben. Dieses Vertrauensamt verfristet jedoch K. keineswegs vertrauenswürdig, er öffnete den Brief, nahm die Mark heraus und verwandte sie in jenem Augen. Hiermit machte sich der Tischlergehilfe der Unterschlagung schuldig, und wird hierfür eine 3tägige Gefängnisstrafe ausgeworfen, welche, da der Angeklagte bereits seit 13. Juni sich in Haft befindet als verfristet anzusehen ist. — Zwischen den beiden Hausbesitzerinnen Theresie Antonie Kandler und Amalie Krüger, zu Naugwitz wohnhaft, war schon seit geraumer Zeit eine Disharmonie entstanden, die durch seinen mild angeklagten Afford zu befristeten war. Am 18. April sprach sich die Krüger zu einer dritten Person in Worten aus, die geeignet waren, den ehelichen Frieden der Kandler zu verfristeten. Es gelang dem Herrn Vorsitzenden, Amtsräthler Frommhold, die miltliche Kläure durch einen Vergleich aus der Welt zu schaffen, indem die Klägerin ihren Strafgericht zurückzieht, die Beflagte die entstandenen Kosten übernimmt. — Bei Gelegenheit einer Einzahlung auf dem Postamt Nr. 10 wurde dem Buchhalter August Albrecht Schwenkler, 1853 geboren, von dem damals am Postschalter befristeten Sekretär die Weisung zu Theil, die einzuhebende Summe auszugeben, da er (Schw.) hierzu mehr Zeit habe, worauf sich Schw. in höchst befristeter Beamtenbeleidigung erging. Hierfür wird eine Geldstrafe von 25 Mark ausgeworfen und ist dem Verleibten eine Ausfertigung des Urtheils auszustellen, welche nach Nichtsträtigkeit 3 Tage lang zum Ausbang am hiesigen Gerichtsbret gelangt, wenn der Antrag hierzu seitens des Verleibten gestellt wird. — Von der Anklage des großen Unfalls wird der Schriftsteller Ernst Oskar Johannis, 1848 geboren, losenlos freigesprochen, indem nicht mit Bestimmtheit nachgewiesen war, daß derselbe am Abend des 17. Mai vor dem Hause Nr. 25 in der Reichsstraße durch unrichtige Hebensarten eine befristete wohnende Praxiatravittive misgünstig habe. Derselbe sah die Verfristetheit des Angeklagten nicht will aber die Stimme Sachans ganz genau vernommen haben. Nach diesen unsicheren Momenten wurde die erst befristete Polizeiklage von 4 Tagen aufgehoben und die erwähnte Freilassung erkaunt. — Wegen Diebstahls und Unterschlagung verfristete der Schuhmachergehilfe Georg Heinrich Karl Wagner, 2 Wochen Gefängnis. Derselbe dieb ein, seinem Meister gehöriges Messer, sowie die einem Mitgelehren gehörende Spindeluhr heimlich mitgeben, als er sich einer Lieblichst wegen auf die Neue saas adien begab.

Die Handels- und Gewerbestammer zu Dresden hält nächsten Donnerstag Vorm. 10 Uhr ihre öffentliche Sitzung ab, nach welcher eine Sitzung der Handelskammer folgt.

Finanzielles und Volkswirtschafts.

Beurtheilung: A. Schmitz, Dresden.

Dresden, 28. Juni. Die Signatur aller Aktien ist, wie schon seit Wochen, so auch heute, abgewartet geblieben. Die Aktien haben nicht die Gerechtigkeit der freien und Selbstbestimmung. Die neue Eisenbahngesellschaft haben heute Dresden verlassen. Der neue Eisenbahngesellschaft in der Zeit vom 11.—17. Juni befristet sich auf 6200 K. An Wälmätschen gehalten sich der Verkehr auf dem Industriellenmarkt mehr

aus der Seite. Besondere beachtenswerthe Nachrichten sind die über die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen...

Table with multiple columns containing names, numbers, and possibly prices or shares. Includes entries like 'Königliche Eisenbahn', 'Preussische Eisenbahn', etc.

Table with columns for 'Kurs', 'Zins', 'Währung', and 'Waren'. Lists various commodities and their market values.

Best. Zinsen in Prozenten. Sonstige Zinsen in Prozenten. Wechselkurs in Prozenten.

Table with columns for 'Waren', 'Kurs', and 'Währung'. Lists various goods and their prices.

Table with columns for 'Waren', 'Kurs', and 'Währung'. Lists various goods and their prices.

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Die Verhandlungen zwischen dem Reich und den Provinzen sind in der That eine wichtige Angelegenheit...

Versteigerung. Des zur Konkursmasse des Hrn. C. F. Weidemann gehörige Hauswaarenlager an soliden
Haushalt- und Küchengeräthen, Alfenide-Waaren etc.,
 beagl. Britannia-Thee- und Kaffeezeuge, die wirthschaftl. Maschinen, fein lod. Vogelbauer, Ofen-
 schirme, Kaffeebretter, Pfeiffasten, eis. u. bl. email. Blechgeschirre, fein pol. Hausvorbetten, Gewürz-
 schränke, Salzwannen, Kaffee-Möhlen, Gard-Stangen, Sol. Messer und Gabrin, Lampen, Glanzpolir-
 gläser, Blechbüchse, Tischgläser, Probirschneidemaschinen, die. Holz- und Blechwerk, Bürsten, Glas-
 waaren u. s. w. soll von heute Dienstag den 23. Juni an Vorm 10-1, Nachm. 3-5 Uhr
im Geschäftslokal Wilsdrufferstraße 14, parterre,
 meistbietend versteigert werden.
 Emil Herschel, Konkursverwalter.

Fertige Fahnen

Bannerform — mit Querstab, vergoldeten Knöpfen,
 Schnüre und Quasten —
 grün-weiss, schwarz-weiss-roth oder andere Farben,

von Baumwollen-Stoff:

2 Meter lang Stüd Nr. 3.-

3 Meter lang Stüd Nr. 3.50,

**von reinwollenem Schiffs-
 Flaggentuch,**

Breite 100 Ctm.:

2 Meter lang Stüd Nr. 5.-

3 Meter lang Stüd Nr. 6.50,

4 Meter lang Stüd Nr. 8.-

Breite 140 Ctm.:

3 Meter lang Stüd Nr. 8.50,

4 Meter lang Stüd Nr. 11.-

5 Meter lang Stüd Nr. 13.50.

Dieselben Fahnen in Stab-
 form — ohne Querstab
 und Quasten — dagegen mit
 Leinwandsattel und
 Ringen.

**Stück
 M. 1.50
 billiger!**

Andere Grössen nach demselben Preisverhältnis.

**Reinwollene Fahnenstoffe in den Farben
 aller Nationen, Meter von 60 Pf. an.**

Einzel-Verkauf aller Fahnen-Bestandtheile wie Stangen,
 Quasten, Schnüre etc.

Beständiges Lager

von Deutschen Flaggen mit Reichs-Adler, Sächsischen Flaggen mit
 Wappen, Amerikanischen Flaggen!
 Anfertigung unter Garantie eigener Ausführung von Flaggen mit Wappen,
 Zeichnungen und Aufschriften aller Art.

**Robert Bernhardt,
 Freiburger Platz 24.**



Goldfische, Ganzen und Einzelnen,

nur gesunde, kräftige Waare.

Für die Zucht empfehle ich Goldfische in schönsten und prächtig-
 sten Farben, wie den verschiedensten Größen.

Versand von Goldfischen

über den ganzen Kontinent, 100 Stück 12 Mk., 15 Mk. und 18 Mk.

Lebende Schildkröten, Stück 50 Pf.

Goldfisch-Gestelle (nach obiger Zeichnung) komplett mit Goldfisch-
 glas 3 Mk. 50 Pf. Goldfisch-Gestelle mit und auch ohne
 Nummernplatte.

Fischglocken mit Ständer,
 nämlich Laubfroschlans mit Fliegenfänger, Stück 50 Pf., Goldfisch-
 Gläser, Aquarien, Tuffsteine, Burggrünen-Einsätze in Aquarien und Ko-
 rallen, Goldfisch-Netze, Fischfutter hält bei niedrigen Preisen stets aufsergewöhn-
 lich großes Lager die Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann,

DRESDEN, Galleriestrasse Nr. 10, parterre und 1. Etage.



Bart, Kopfhair

Ein schmaler

sowie feingeb. nettes

ist die größte Freude des Jünglings und des Mannes, erregt Liebe
 bei Damen und Bewunderung bei Jedermann.
 Wer sich einen solchen Schnurrbart oder schönen Vollbart wünscht, wer seinen unregelmäßig ge-
 wachsenen Bart vollständig gut gehalten will, wer die Wiedererlangung eines prächtigen Kopf-
 haars (auch auf kahlen Stellen) ersehnt, der verlange die Broschüre: **Haarthaar und
 Kopfhair Erzeugung.** Anzuwendende Mittel sehr einfach, Erfolg überraschend, Preis nur 1 Mark
 in Briefmarken aller Länder. Adresse: Verlagshandlung, Berlin W., Charlottenburg, Spandauerstr. 20.

Theilhaber- Gesuch.

Für eine im besten Betriebe
 befindliche
 Obstkellerei, Champagner-
 und Mineralwasser-Fabrik
 wird wegen des reichen Auf-
 schwungs zu deren Vergrößerung
 ein tüchtiger Theilhaber mit 4
 bis 5000 Thlr. Einlage gesucht.
 Derselbe braucht nicht Kaufmann
 zu sein, muss aber Umsicht und
 Energie zur rein. Vertung besitzen.
 Geneigte Off. H. W. 2213 an
 Rudolf Mosse, Dresden-
 stadt erbitten.

Einige prächtvolle neue
 und gezielte

Pianos

habe zu sehr billigem Preise
 zum Verkauf stehen.

Jos. Kuhl, Zentr. 6. L.,
 Pianofabrik.

Umtausch älterer Pianinos ge-
 wohnt.

Esoba, Kleiderstuhl, Kommode
 und verschied. andere Möbel
 zu verkaufen Bismarckstr. 2.

Grosse Kölner Kunst-Auction.

1) Kunst- und Gemälde-Sammlung des in Mexico verstorb.
 Alenizisten Herrn Juan Boges. Versteigerung 6. bis 8. Juli.
 2) Kunstgegenstände aus den nachgelass. Sammlungen der Herren
 Ritterschatt in Köln, Banquier Jald in Einbeid, Prof. Oberwald
 in Köln, sowie aus denen des Herrn Oberst-Lieutenant Hebr von
 Mansberg in Dresden u. Versteigerung 9. bis 15. Juli.
 Diese Sammlungen bieten eine reiche Auswahl von vorzüglichen
 Arbeiten aller Gebiete des Kunsthandwerks, als: Töpferien, Majoli-
 ken, Keramiken, Arbeiten in Stein, Porzellan, Glas, Eisen, Silber,
 Emaille, Metalle, gebrannte Glasarbeiten, Sargelkammern, Waffen
 u. Geräthe, Reliquien des Kaisers Maximilian von Mexico, Arbeiten in
 Stein, Leder, Holz, etc., römische Gegenstände, Terrakotten (darbei eine
 Serie von Wandspiegeln des 16. Jahrhunderts), Möbel und Aus-
 stattungsgegenstände, Miniaturen, Gemälde etc. Im Ganzen 237
 Nummern. Preis der mit 13 Photolithographien illustrierten Kata-
 loge zusammen 1 Mark.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Köln.

H. Weiner, Wagenbauer,

Pragerstraße 24,
 empfiehlt Londoner, Halbhaifen,
 Hitzelhaifen, Americaner, wie
 auch gebauete, mit eingetauchte Wa-
 gen. Solide, schnelle Ausführung von
 Reparaturen und Vorrichtungen der Wagen
 zu billigen Preisen.

Loose Cigarren

der A. S. Landes-Gallerie
 empfehle geendigter Brachtung
Eduard Gedrich,
 Bismarckstr. 64.
 Filiale Sachsen-Allee.

Wasch- Stoffe

zu Herren- u. Kinder-
 Anzügen
 in Dress, Leinen, Satin
 und bedruckten Wolle-
 stoffen, in sehr schönen
 neuen Mustern, beste
 Fabrikate,
 Meter 75, 95, 115-175 Pf.
 — Elle 43, 55, 65-100 Pf.

**H. M.
 Schnädelbach,
 Marienstr. 4,
 Antonstr. 4.**



Impotenz,
 jede Geschlechtschwäche
 der Männer, alle Folgen der
 geheimen Ausschwei-
 fungen werden unter Ver-
 schwiegenheit und ohne
 Herabsetzung gründ-
 lich brütelich abgeheilt durch
 den vom Ministerium ap-
 probirt. Spezialarzt Dr.
 med. Meyer, Berlin, Kö-
 nigsplatz Nr. 36, 2 Treppen.

**Die größten
 Neuheiten.
 C. S. Adam
 Dresden
 Kl. Plauenische-
 gasse 7, II.
 Erste
 und
 billigste
 Bezugsquelle.
Stempel
 für Behörden in
 in prima Ausfüh-
 rung.
 Stempel
 zu gemerbil. Zweden.
 Petschaften
 und
 Stahlstempel.**

4 1/2 Mk.
 nur kostet bei uns eine
 große
**Stapp- oder
 Wollecke**
 einfarbig oder bunt.
 Kinderwagenfabrik
**Krause & Leonhardt,
 Zschönergasse 1.**

Zimmerhüte
 Der elegante Haube in
 selbstm. Qualität von 80-100 Pf.
 in allen Farben an Lager.
Ränge & Jäger
 Wartenburgstr. 7
 10 3-4 im
 Raben.

Bierwagen.
 Ein starker Hüftwagen wird zu
 kaufen gesucht. Offerten abzugeben
 im Invalidentempel Dresden
 unter der Chiffre M. P. 289.



Entoutcas
 von Victoria Satins (Halb- und Voll-), Royal- und Imperial-Größe,
 also ausschließlich von wirklich erstklassigen Regenschirmstoffen gefer-
 tigt, daher die Haltbarkeit für Sommerhitze
zweifello.
Carl H. Fischer,
 48 Pragerstr. 48, neben der Kunstgewerbehalle,
 7 Waisenhausstr. 7, Café König.

Preis-Liste der Wein-Großhandlung E. Freytag

Dresden-A.: An der Kreuzkirche 18,
 Görlitz: Berlinerstrasse 7.

pro Flasche	per Flasche
Rhein- und Pälzer Weine,	Burgunder Weine,
unter Etiquette:	unter Etiquette:
Laubenhömer 75	Pommard 200
Ungsteiner 80	Chambertin 250
Forster 100	Vöslauer
Niersteiner 120	Rothweine:
Rosenthaler 120	Vöslauer, Goldecke 150
Marsbrunner 110	Vöslauer, Rothecke 120
Rödelheimer 150	Spanische, portugiesische und sicilian. Weine:
Liebfräunmilch 170	Malaga 150
Schnädelberger 200	ditto alt 200
Johannisberger 220	Marsala 150
Steinberger 300	Sherry 180
Steinberger Cabinet, Ausl. 400	Madeira 180
	Portwein 200
	Portwein, alt 240
Mosel-Weine,	Deutscher Champagner
unter Etiquette:	(von Ewald & Co. in
Piaproter 75	Rüdesheim):
Zellinger 80	Monopole 220
Moselblümchen 90	Crème de Champagne 250
Braunberger 120	Sillery grand mousseux 300
Scharzberger 150	Französischer Champagner:
	Louis Roderer, Carte
	bishe 700
	Moët & Chandon, Cré-
	mant d'AY blanc 675

Ausführlichere Preis-Kourante gratis und franko.
 NB. Sämmtliche Weine der Handlung E. Freytag sind von mir auf Naturrein-
 heit chemisch untersucht.
 Dr. Fricke-Görlitz,
 vereid. Gerichts- und Handels-Chemiker.



Verkauf von: Pumpen, Saugmaschinen, Kettensäge und Benzie,
 Verbinder, Sammelröhren, Geräthchaften, Spritzpumpen,
 Selbstlötlöser, Rührer, W. Str. Gals- u. Wandspigen,
 Inhalations-Apparate, G. Stentel, Bettelienlagen etc. empf.
R. Münnich, Chirurg. Instrum.- u. Bandagen-Magazin
 Hauptstr. 14 und An der Treibnitzkirche 5.

Gardinen

velas, crème, bronzefarbig, u. den einf. bis zu d. brill-
 lantsten Salongard., herausg. d. Neuheiten in edlen
 Filz-Gesp., Gasp. d'Art u. s. w., Kettens u. 3-100 Mk.
 Reste in Zwirn, Mail mit Tüll, engl. Tüll, für 1-4
 Meter passend, empf. zu bedeutend herabgesetz. Preisen
die Gardinen-Fabrik
 von **Eduard Doss a. Auerbach i. B.**
 Verkauf: Waisenhausstr. 25 (im Hause des
 Dresden. Victoria-Zal.)

Alleinige Hauptniederlage!

Meine **Goldcompositions-Uhrketten**

Sind aus einer goldähnlichen Legirung gefertigt und kerf im Feuer vergröbel. Hierdurch verbindet sich gleichsam das Gold mit der Oberfläche der Ketten und bildet so einen solchen, dauerhaften Überzug. Diese Ketten sind so stark vergolbt, daß dieselben in 40 Prozent Schwefelsäure Stand halten. Da die Säure welche schließlich durch die Poren des Goldes dringt, den inneren, aus unedlem Metall bestehenden Kern verätzt, so bleibt das Gold als hohler Körper in der Gestalt, welche die Ketten vor der erwähnten Manipulation hatte, zurück. Dieser hohe Goldgehalt bietet die beste Gewähr für die Solidität und Haltbarkeit meiner Goldcompositions-Uhrketten. Sämtliche Uhrketten sind auf dem Carabiner mit dem Abdrückstempel „Schweich“ versehen. Ich empfehle in bester Qualität: Herren-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 M. 50 Pf. an, Colliers von 2 M. 50 Pf. an, Medaillons von 2 M. an, Horchuhren von 2 M. an, Armbänder von 1 M. 50 Pf. an, Manschetten-Knopfe Paar 40 Pf., Chemisette-Studie Stück 15 Pf., Trauringe Stück 75 Pf., aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.

Zur Wiederverkäufer Zugrospreise.

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße 10.
Alleinige Haupt-Niederlage
der Uhrketten-Fabrik
von Schweich Frères in Paris.

Bekanntmachung,
Bergehen von Arbeitskräften betreffend.

Bei der Landesstrafanstalt Sobowatz bei Stollberg sind die Arbeitskräfte von einer größeren Anzahl weiblicher Gefangenen vom 1. August c. an zu vergeben.
Bewerbungen um dieselben sind an die unterzeichnete Anstalts-Direktion zu richten.
Sobowatz, am 17. Juni 1885.
Die königliche Anstalts-Direktion.
Behrlich.



Fr. Horst Tittel,
Dresdner Eisenmöbel-Fabrik,

Dresden-N., Georgplatz 1. vis-à-vis Café Francais,
empfehle in großartiger Auswahl zu Fabrikpreisen eis. Gartenmöbel, als Tische, Bänke, Stühle, Klänge mit Marzallen, neuerer Construction, Schutz gegen Sonne auf jede Art, Kinder-schaukeln, Sette etc., beliebigen Friedhofsbänke, speciell dazu eingerichtet, sowie Beistühle, Waschtische, Klappschreie, Garderobe u. Regenschirmständer, Kinder-negbrettchen mit Schnurgeschick als auch Glasstühle in verschiedenen Farben und Größen, zur Verhöhnung der Wärdten.
NB. Geschäft Sabnsgasse Nr. 20 geschlossen.

Leinwand Wasche-Stoffe
für Anstehen und Bettweiser.
Ernterlinge
in allen Qualitäten und constanten Farben.
Siegfried Schlessinger,
Webergasse 1. i. d. St.
Seifensieder.

Hotel „Drei Schwäne“
2 Scheffelstrasse 2.

Empfehle mein der Neuzeit e. Hochend gem. neugebautes Hotel, verbunden mit großem Restaurant, guten Mittagstisch in Couverts zu M. 1.50 und M. 1., auch à la carte zu jeder Tageszeit. Preisiger Hofe.
Hochachtung J. O. Schulz.
Bandwurm mit Kopf bezieht binnen 2 Stunden unter Garantie H. Straube, Dresden, Altmarkt 14, 3 Tr. Rechts. Kur-Gonorr 3 Mark. Unbe-mittelte berücksichtigt. Preisliste gratis.

Wegen zu grosser Lagerbestände stellen wir unsere Vorräthe schönster

Umhänge
zum gänzlischen **Ausverkauf.**

Um das schnellste Räumen unserer Lager zu ermöglichen, verkaufen wir zu nachstehend erstaunlich herabgesetzten Preisen:

Umhänge, welche früher 18 M. 10 M. kosteten, jetzt für
Umhänge, welche früher 24 M. 15 M. kosteten, jetzt für
Umhänge, welche früher 30 M. 20 M. kosteten, jetzt für
Umhänge aus Seide, Gezeß, Ve-lours und allen Fantasie-Stoffen zu jedem annehmbaren Preis.

Der Ausverkauf unserer als geschmackvoll und gut sitzend anerkannten Umhänge bietet der geehrten Damenwelt einen seltenen

Gelegenheitskauf.

Gebrüder Jacoby,
31 Wilsdrufferstrasse 31.

Nur Wettinerstrasse 15.

H. PIETSC
DRESDEN
Wettiner-Strasse 15.

Nur Wettinerstrasse 15.

Eine Filiale und ein 2. Geschäft habe ich nicht.
Reparaturen schnell und sauber.
Bestellungen schnell, binnen 24 Stunden!

Julius Haller Sauerbrunnen,
Bad Julius Hall-Gratzburg.

Der Julius Haller Sauerbrunnen entspringt dem Kalkstein in einer Tiefe von ca. 200 Fuß und überragt dieselbe die meisten der in den Handel gebrachten Sauerlinge in seinen chronischen Bestandtheilen und gesunde fördernden Wirkungen. Besonders wird Julius Haller ärztlich (Witte im Devot) empfohlen: als ein aufwärmendes, wohlthätigendes Getränk, welches sich zur Mischung mit Wein, Fruchtjüssen, Milch u. eignet. Dem Julius Haller wurden verliehen:

in London 1884 die goldene Medaille,
in Berliner Hochkunstausstellung 1885 die silberne Medaille.
Depot bei Herrn A. Schröter, Dresden-N., Königsstr. 19.

Bicycle-Hüte
sp. Beisidkl.

Tehte Neuheit der Saison, ein leichter, eleganter und feiner, welcher Hülfe leistet ca. 50 Gramm, als Reise-, Reit-, Jagd- und Promenadenhut besonders zu empfehlen.
In allen Farben
Der Stück 3 Mark 20

Carl H. Fischer
I. Weissenhofstrasse 7
Carl König.
II. Pragerstrasse 48.
Auf dem Helm eines jeden Hutes befindet sich das Wort „Bicycle“ in Goldleuf.

Oldenburger Milchvieh
und junge Kühe stellen wir den 26. Juni in Dresden, im Milchviehbot, zum Verkauf.
Kudenskirchen. Achgells & Detmers.

F. W. Emmrich's Lehr-Institut für Zuschneidekunst. Dresden.
Der diesjährige größere Sommer-Kursus beginnt am 22. Juni c. Aufnahme neuer Schüler täglich bis 10. Juli.
Kochungsvoll **F. W. Emmrich,**
Schnelldreher und Lehrer der Zuschneidekunst

Dr. Spranger'sche Magentropfen
helfen sofort bei Magenschmerzen, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verstopfung, Magenkrämpfe, Magenstauung, Stropheln bei Kindern, Mägen und Säuren mit abführend. Gegen Säure, Sauerkeit, Blähungen, Verstopfung, Verwirren schnell und schmerzlos öffnen Leib. Versuchen sofortige Wirkung und Abwehrt jeder Stauung. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herbeiführen. — Man verlange mit einer Unmigkeit und überzeuge sich selbst von der moment. Wirkung. Haupt-Dep. Hirsch-Apoth. Dresden, Weisgerstr. 16 d. Apoth. Robins, Ditzsch, Schönbau. Preis à Fl. 50 u. 80 Pf.

Unter-Röcke
Eigenes Fabrikat. Saubere Arbeit.

Unter-Rock, grau gestreift, mit Blisse und Schweiß, M. 1.75.
Unter-Rock, klein carrirt, mit Blisse und Schweiß, M. 2.50.
Unter-Rock, glatt Oxford, mit Blisse, Schweiß, Schürze und Kollerbund, M. 2.75.
Unter-Rock, Lichte-Cord, mit Blisse, Schweiß, Schürze, M. 3.25.
Unter-Rock, Genu-Beinen mit Blisse, Schweiß, Schürze, M. 3.50.
Unter-Rock, bunt gestreift, mit Blisse, Schweiß, Schürze und Kollerbund, M. 4.50 u. 5.-.
Unter-Rock, glatt Panama, mit zweifarbigem Blisse, M. 5.50.
Unter-Rock, buntgestreift, Wolle mit hoher Blisse, M. 6.- u. 6.50.
Unter-Rock, gestreift Beige, mit Blisse und Soutache, M. 7.-.
Unter-Rock, gestreift Robair, mit Blisse und Soutache, M. 7.50.

Tricot-Tailen.
Tricot-Taille, schwarz oder in allen Kleiderfarben, glatt, Stück von M. 4.50 an.
Tricot-Taille, mit Soutache bedacht, Stück von M. 5.50 an.
Tricot-Taille, mit farbigem Einsatz, Stück von M. 8.- an.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 24.

Avis.
Hierdurch beehre ich mich, meinen geehrten Kunden und langjährigen Geschäftskunden die ergebene Mitteilung zu machen, daß das von mir mit begründete unter der Firma: „M. Scherer & H. Engler“ seit 10 Jahren am hiesigen Plage bestehende
Atelier für Photographie und Kunstverlag
in meinen alleinigen Besitz übergegangen ist und ich dasselbe von heute ab unter der Firma:
Hugo Engler,
Königlich Sächs. Hofphotograph,
in ununterbrochener Weise weiterführen werde.
Für das mir in meiner früheren Firma in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen bedankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernhin zu bewahren zu wollen. Es wird stets mein eifriges Bestreben sein, meine geehrten Kunden wie früher mit nur vorzüglichsten Arbeiten zu soliden Preisen zu bedienen und bin ich auch gern bereit, in allen technisch-photographischen Fragen Rath und Auskunft zu erteilen.
Dresden, den 15. Juni 1885.
Hochachtungsvoll
Hugo Engler,
Pragerstrasse 34.

Reeller Ausverkauf!!!
Wegen Aufgabe meines großen Lagers fertiger Herren-Garderobe sollen die noch bedeutenden Vorräthe an Sommer-Heberjehern, ganzen Anzügen, Hosen, Jaquetts, Hosen und Westen, Joppen u. s. w. zu und unter Selbstkostenpreisen vollständig ausverkauft werden.
Der Verkauf findet nur Marienstraße 22, 1. Etage (Drei Raben) statt. Meine Filiale Wettinerstraße 5 ist aufgelöst.
J. M. Hörnlein,
Schneider für Herren.
P. S. Mein Hauptgeschäft: Großes Lager aller Stoff-Neuheiten, Anfertigung nach Maß, bleibt unverändert Marienstraße 22, 1. Etage, im Hause der „3 Raben“.

Unentbehrlich f. Pferdebesitzer.
Prof. Meiers Fliegenschuh,
einziges radikales und unschätzbliches Mittel, um Fliegen, Mücken und dergl. Insekten von den Pferden und anderen Thieren fern zu halten. — Die Pferde und alle anderen Thiere sind hilflos den empfindlichen Stichen der lästigen Insekten preisgegeben, eine Alade, circa 5 Rilo, ist hinreichend, um 1 Paar Pferde während der heißen Tage ein Jahr zu schützen. Verkauft in ganzen und halben Flaschen zu M. 5 und M. 2.50 erfolgt gegen comptante Zahlung. Tüchtige Verkäufer werden gegen entsprechende Provision an allen anderen Plätzen gesucht.
General-Depot für Deutschland
G. A. Kästner, Fabrik Chem.-techn. Produkte,
Dresden-A., Pollergasse 13.

Natürliche u. künstl. Mineralwässer
frischester Fällung, empfiehlt die
Salomonis-Apothek, Dresden, Neumarkt 8.

2 Stahlbauer
werden sofort gesucht bei hohem Lohn und ausdauernder Arbeit.
D. Schmidt,
Blauen bei Dresden.

Thätige Agenten
gegen hohe Provision u. einem Weinproduzenten i. Rhein-
gesucht

zum Verkauf seiner Weine an Private und Wirthe. Off. unter
B. 467 beid. Rud. Mosse
in Darmstadt.

Ein energischer, verheiratheter 1. Schneidemüller
mit dem Hölzerhandwerk gründl. vertraut gesucht. Meldungen unter
Beifügung von 3 Ansichten an die
Expd. d. Bl. N. B. 2782.

Ein tüchtiger Reisender
wird für ein umfangreiches Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft bei hohem Salair pr. 1. Juli oder 1. October c. zu engagiren gesucht. Offerten unter
E. 76 beid. Rudolf Mosse, Dresden.

Hausmädchen
für 1. Juli gesucht.
Niederleib. Nr. 206.

Für Töpfer!
Gesucht ein ordentlich, zuverlässiger Arbeiter für Töpferien u. Werkzeuge. Dauernde Arbeit. Verheiratheter, kinderlos, in seinem Fach tüchtig.
B. 10 Exped. d. Bl. erbeten.

Cigarren- u. Hölzer oder Kofferhändler
sucht zu dauernder Beschäftigung
Felix Frank,
Hörsingstraße Nr. 8.

Gärtner gesucht,
der sich mit guten Zeugnissen ausweisen, im Winter die Heilmittel-
schreibung besorgen u. dessen Frau die Hausmittelherstellung versehen kann, bei Frau Anna Riller,
Zettchen Nr. 110.

Agent-Gesuch.
Für Dresden und Umgegend wird von einem leistungsablen Strickwaren- u. Pflanzens-
Eingangs-Geschäft ein tüchtiger Vertreter
gesucht. Nur Bewerber, welche die bessere Kundsch. bereits kennen und gute Referenzen aufweisen haben, wollen Offerten unter
M. 8. 391 an die Dresdner Haasenstein & Vogler einreichen.

Gutsbesitzer- u. Sohn
wird auf ein Rittergut d. Blauen im Bogland zur Unterstützung der Wirtschaft, ohne Gehalt gesucht. Näheres durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre
C. G. 996.

Guts- u. Wirthschafterin-Gesuch.
Ein 30jähr. Gutsbesitzer von angenehmem Aussehen, Wittwer, 2 Kinder, sucht für sein Gut mit 18 Hektar eine tüchtige Wirthschafterin im Alter von 20-27 Jahren. Da spätere Heirat nicht ausgeschlossen, liegt der Suche nach tüchtigen häuslichen Charakter und tüchtige Wirthschafterin. Jungtrauen oder junge Wittwen mit einem Vermögen nicht unter 1000 Thlr. werden gebeten. Off. unter
S. H. 1476 in die Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein Material- u. Kolonial-Geschäft wird zum baldigen Antritt unter billigen Bedingungen ein Sohn achtbarer Eltern als Lehrling gesucht, unter Zulassung familiärer Behandlung sowie und Ausbildung im Comptoirfache. Off. unter
E. N. 100 postlag. Zenftenberg Niederleibung erbeten.

Für sofort wird ein zuverlässiger junger Mensch gesucht,
welcher die Wege von Weizen versteht und gut fahren kann, derselbe müsste auch wenig noch verschiedene Hausarbeiten verrichten. Frühere Dienstverhältnisse bevorzugt. Zeugnisabschriften mit Lohnansprüchen unter
B. K. 045 an den „Invalidendank“ Dresden erbeten.

Ein tüchtiger Vertreter
gesucht. Nur Bewerber, welche die bessere Kundsch. bereits kennen und gute Referenzen aufweisen haben, wollen Offerten unter
M. 8. 391 an die Dresdner Haasenstein & Vogler einreichen.

Ein tüchtiger Reisender
wird für ein umfangreiches Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft bei hohem Salair pr. 1. Juli oder 1. October c. zu engagiren gesucht. Offerten unter
E. 76 beid. Rudolf Mosse, Dresden.

Ein tüchtiger Reisender
wird für ein umfangreiches Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft bei hohem Salair pr. 1. Juli oder 1. October c. zu engagiren gesucht. Offerten unter
E. 76 beid. Rudolf Mosse, Dresden.

Ein tüchtiger Reisender
wird für ein umfangreiches Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft bei hohem Salair pr. 1. Juli oder 1. October c. zu engagiren gesucht. Offerten unter
E. 76 beid. Rudolf Mosse, Dresden.

Ein tüchtiger Reisender
wird für ein umfangreiches Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft bei hohem Salair pr. 1. Juli oder 1. October c. zu engagiren gesucht. Offerten unter
E. 76 beid. Rudolf Mosse, Dresden.

Ein tüchtiger Reisender
wird für ein umfangreiches Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft bei hohem Salair pr. 1. Juli oder 1. October c. zu engagiren gesucht. Offerten unter
E. 76 beid. Rudolf Mosse, Dresden.

Ein tüchtiger Reisender
wird für ein umfangreiches Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft bei hohem Salair pr. 1. Juli oder 1. October c. zu engagiren gesucht. Offerten unter
E. 76 beid. Rudolf Mosse, Dresden.

Ein tüchtiger Reisender
wird für ein umfangreiches Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft bei hohem Salair pr. 1. Juli oder 1. October c. zu engagiren gesucht. Offerten unter
E. 76 beid. Rudolf Mosse, Dresden.

Ein tüchtiger Reisender
wird für ein umfangreiches Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft bei hohem Salair pr. 1. Juli oder 1. October c. zu engagiren gesucht. Offerten unter
E. 76 beid. Rudolf Mosse, Dresden.

Für mein Contor ist sofort die Stelle eines jungen Mannes, der mit der Buchführung und Correspondenz vertraut ist, zu besetzen. Schriftliche Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche erbeten an
Siegfried Schlesinger,
Webergasse 1, 1.

Siegfried Schlesinger,
Webergasse 1, 1.

Tücht. Bierschröter,
w. einen solchen Posten schon vorgelassen, in Dresden und Umgegend bekannt ist, wird zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unter
L. M. 126 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bronzefarben-, Blattgold-Vertretung.
Eine erste Nürnberger Bronzefarben- und Brocat-Fabrik mit über 100 Pferde-Dampf- und Wasserbetrieb arbeitend, sucht für Dresden einen branchenübigen Vertreter. Offerten unter
W. 113 an Rudolf Mosse in Nürnberg.

Brenner-Gesuch.
Für die landwirthschaftliche Brennerie mit Dampftrieb und angelegener Drechselschneid- und Sägmühle am dem Illgersen Vorwerk d. Kirchberg wird ein unbekannter Brenner gesucht. Vorkenntnisse oder Erlaubnis der Zeugnisse erwünscht.

Waltergehilfen
und geübte Delantier gesucht
Berlinerstraße 11, 4. Et.

Tücht. Flaschenspüler sofort gesucht.
Nur solche wollen sich melden
Gebrüder Wittig,
Chemnitzstr. 6.

Ein durchaus zuverlässiger Mann
wird als Bierschröter sofort gesucht. Brauer-Vertrag. Offerten unter
Pg. 26 Exped. dieses Blattes erbeten.

Zwei tüchtige Zimmerleute
werden gef. H. Blauenberg, 31, 3.

Schuhmacher!
Ein tücht. Gerberarbeiter gesucht bei hoch. Lohn R. Stadelmann, Hansstraße 2.

Commis-Gesuch.
Für Colonialwarengeschäft in einer kleineren Stadt wird ein tüchtiger und freundlicher Verkäufer gesucht, der als alleiniger Gehilfe alle Arbeiten mit zu verrichten hat. Offerten mit abschließlichen Zeugnissen unter
Q. 3056 an Haasenstein und Vogler in Chemnitz erbeten.

Eine Kochmamsell oder Köchin,
welche perfekt und selbstständig kochen kann, wird für eine größere Bahnhofs-Restaurant in der Provinz zum 1. oder 15. Juli oder 1. August gesucht. Darauf Rücksichtende w. Zeugnisabschriften, Angabe des Alters und Gehaltsansprüche unter
H. L. 1082 Exped. d. Bl. niederlegen.

Offerte.
Ein verh. Kaufmann, tüchtig in der Kurz-, Galanterie-, Porzellan- und Glaswarenbranche, mit ff. Ref., sucht
Vertrauensposten.
Derselbe kann Kautions stellen u. ist ev. auch nicht abgeneigt, sich für später an Gehalts zu beteiligen. Off. unter
G. H. 2693 Exped. d. Bl.

**Ein junger Kaufmann, der das Gymnasium absolviert hat, einfache und doppelte Buchführung versteht, 3 Jahre ein Konseruatorium für Musik besucht hat, sucht per 1. October d. J. oder 1. Januar n. J. unter beiderseitigen Anprüden Stellung in einer Musikalien- oder Buchhandlung. Off. unter
N. C. 402 an Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.**

**Ein junger Kaufmann, der das Gymnasium absolviert hat, einfache und doppelte Buchführung versteht, 3 Jahre ein Konseruatorium für Musik besucht hat, sucht per 1. October d. J. oder 1. Januar n. J. unter beiderseitigen Anprüden Stellung in einer Musikalien- oder Buchhandlung. Off. unter
N. C. 402 an Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.**

**Ein junger Kaufmann, der das Gymnasium absolviert hat, einfache und doppelte Buchführung versteht, 3 Jahre ein Konseruatorium für Musik besucht hat, sucht per 1. October d. J. oder 1. Januar n. J. unter beiderseitigen Anprüden Stellung in einer Musikalien- oder Buchhandlung. Off. unter
N. C. 402 an Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.**

**Ein junger Kaufmann, der das Gymnasium absolviert hat, einfache und doppelte Buchführung versteht, 3 Jahre ein Konseruatorium für Musik besucht hat, sucht per 1. October d. J. oder 1. Januar n. J. unter beiderseitigen Anprüden Stellung in einer Musikalien- oder Buchhandlung. Off. unter
N. C. 402 an Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.**

**Ein junger Kaufmann, der das Gymnasium absolviert hat, einfache und doppelte Buchführung versteht, 3 Jahre ein Konseruatorium für Musik besucht hat, sucht per 1. October d. J. oder 1. Januar n. J. unter beiderseitigen Anprüden Stellung in einer Musikalien- oder Buchhandlung. Off. unter
N. C. 402 an Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.**

**Ein junger Kaufmann, der das Gymnasium absolviert hat, einfache und doppelte Buchführung versteht, 3 Jahre ein Konseruatorium für Musik besucht hat, sucht per 1. October d. J. oder 1. Januar n. J. unter beiderseitigen Anprüden Stellung in einer Musikalien- oder Buchhandlung. Off. unter
N. C. 402 an Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.**

**Ein junger Kaufmann, der das Gymnasium absolviert hat, einfache und doppelte Buchführung versteht, 3 Jahre ein Konseruatorium für Musik besucht hat, sucht per 1. October d. J. oder 1. Januar n. J. unter beiderseitigen Anprüden Stellung in einer Musikalien- oder Buchhandlung. Off. unter
N. C. 402 an Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.**

**Ein junger Kaufmann, der das Gymnasium absolviert hat, einfache und doppelte Buchführung versteht, 3 Jahre ein Konseruatorium für Musik besucht hat, sucht per 1. October d. J. oder 1. Januar n. J. unter beiderseitigen Anprüden Stellung in einer Musikalien- oder Buchhandlung. Off. unter
N. C. 402 an Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.**

**Ein junger Kaufmann, der das Gymnasium absolviert hat, einfache und doppelte Buchführung versteht, 3 Jahre ein Konseruatorium für Musik besucht hat, sucht per 1. October d. J. oder 1. Januar n. J. unter beiderseitigen Anprüden Stellung in einer Musikalien- oder Buchhandlung. Off. unter
N. C. 402 an Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.**

**Ein junger Kaufmann, der das Gymnasium absolviert hat, einfache und doppelte Buchführung versteht, 3 Jahre ein Konseruatorium für Musik besucht hat, sucht per 1. October d. J. oder 1. Januar n. J. unter beiderseitigen Anprüden Stellung in einer Musikalien- oder Buchhandlung. Off. unter
N. C. 402 an Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.**

Stelle-Gesuch.
Ein 1. tüchtiger Köcher, wohnt in der Abtheilung tätig, sucht in einer Wein-Abtheilung od. Hotel annehm. Stellung. Gute Zeugn. stehen zur Seite. Off. Dn. unter
N. 10 an Haasenstein und Vogler in Dresden.

Auswärts-Geknerin
sucht Arbeit hier oder auswärts. Näheres Wilsdrufferstraße 12, 4.

Centr.-Lomb.-Anstalt,
Wilsdrufferstraße 28, 1, gewährt auf Staats- und Industrie-, Sparbänder, Gold- und Silbergegenstände, Uhren, Kleider, Wäsche, Betten, Stoffe all. Art, Piano's, Cigarren, Weine, größere Kolonialwaarenposten. Expedition unt. Vorlauf.

600,000 Mark
sind von einer Behörde zu 4 1/2 bis 4 3/4 % bald. Baurecht auszul. Offerte erb. unter
Z. H. 980 „Invalidendank“ Dresden.
5 000 u. 25 000 M. Vorzahlung a. I. D. Anwoh. getheilt feilgeb. auszul. Off. Gg. 777 Expedition d. Bl.

Hypothek-Gesuch.
Auf ein neu u. solit gebautes industrielles Grundstück nahe bei Dresden werden 5000 Mark zu 2. Stelle u. Lehen gesucht. Näb. bei Hrn. Viktor Meißner, Wilsdrufferstraße 34, 2. Et.

8000 Thaler
werden auf ein größeres neues Mühlengut als erste Hypothek zu 4 1/2 % demnach zu Lehen gesucht. Offerten unter
N. K. 109 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

3000 Mark
von einem gutstehenden Kaufmann auf 1 Jahr gegen sichere Unterlage und hohe Zinsen zu Lehen gesucht. Ge. Offerten erbeten unter
K. P. 298 im „Invalidendank“ Dresden.
28 Thaler eines Stet. rettet e. geb. Br. durch e. Darl. u. 35 M. vor gerichtl. Pfändung? Gültige Offerten unter
A. 3241 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Mädchen, welches über Mutter mit unterhalten muß, bittet erbetende Eltern oder Damen um ein Darlehen von 40 M. gegen Kafens. Abz. S. S. 900 Exped. d. Bl.

**Ein anständige Frau bittet erbetende Eltern um ein Darlehen von 10 M. gegen pfl. Rück. u. Sicherh. Offerten unter
L. S. Expedition dieses Blattes.**

**Ein unverh. Beamter sucht 150 M. auf kurze Zeit gegen doppelte Sicherheit und Zinsen zu Lehen. Off. unter
F. G. 1880 in der Exped. d. Bl. erb.**

25,000 Mf. Bauvorrichtung
gegen sehr gute hypothekarische Sicherheit zu Lehen gesucht. Offerten unter
H. 33053 an Haasenstein und Vogler in Dresden

Ein 1. R. nicht möbl. Voges in der Nähe des Blauenh. Versteil, nicht zu hoch. Versteil. D. 12 Expedition dieses Blattes.

Ein Laden od. Parterre.
Erlieherstraße, sofort od. später gesucht. Abz. unter
J. N. 275 „Invalidendank“ Dresden.

Möbl. Zimmer
Ein fein möbl. Zimmer mit Glavier ist zum 1. Juli oder sofort mit oder ohne Bekleidungs- u. verm. Schlafstube 11, 2.

**Junge schlungh. Leute suchen 3 bis 4 Mch. eine nachm. gut. Fleischeri; auch wird ein Laden mit Zubeh. in guter Geschäftslage, welcher sich zur Fleischeri eignet, gemiethet. Off. unter
B. K. 25 in die Expedition d. Bl. erbeten.**

Ein febl. gel. Voges, Et. 2. G. A. in 1. Et. 1. Bechl. in 2. 36 Thlr. an eine Leute Richard zu vermehren. Postfach 240 h.

Wohnungs-Gesuch.
Für 1. Oktober wird in Dresden eine Parterrewohnung mit Laden für ein Produktengeschäft zu mietzen gesucht. Offerten unter
L. Y. 3202 an Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4 erbeten.

In e. ausländig. Familie in od. bei Dresden wird 1 R. Mädchen von 2 J. auf einige Zeit in Pflege zu geben gesucht. Gef. Off. N. F. 405 an Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ein gut verzinsteres Haus,
in bestem baulichen Zustande, in der Johannisstraße ist auf feier Hand zu verkaufen. Näheres Hellerstraße 6, parterre.

Ein hochherrschäftliches Haus
mit hübschem Garten, Sedanstr. zunächst Bismarckplatz, welches sich hoch verzinst, ist für den Spottpreis von 30,500 Thlr. zu verkaufen. Abz. N. B. 286 „Invalidendank“ Dresden.

Ein hochherrschäftliches Haus
mit hübschem Garten, Sedanstr. zunächst Bismarckplatz, welches sich hoch verzinst, ist für den Spottpreis von 30,500 Thlr. zu verkaufen. Abz. N. B. 286 „Invalidendank“ Dresden.

Brauerei-Verkauf.
Eine in vollreicher Gegend bei Adolphsdorf Sachsen gelegene und in bestem Betriebe befindliche
Brauerei mit Mälzerei,
ist mit vollständigem lebendem und todtem Inventar sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres Auskunft hierüber kostenfrei durch
Alex. Moritz Bauer,
verpflichteter Amtsgeliebter, Chemnitz, Königsstr. 34, 2.

Schmiede-Verkauf.
Eine Schmiede mit Geschäftswirtschaft und Landaal, fünf Scheffel Feld u. guter Rindvieh, ist wegen Krankheitsfall des Inhabers sofort zu verkaufen. Näb. durch den Verkäufer in Dörschlag bei Pommitzsch.

Fleischerei- u. Gallhof-Verkauf.
Eine Fleischerei f. 2500 Thlr. m. 1000 Thlr. Ans. u. e. Gallhof m. Kleideri, Werdstraße, für 12,000 Thlr. ist sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Näb. unter
N. B. 160 postlagernd Bism.

Gutskauf-Gesuch.
Ein Gut bis zu 70 Scheffel wird zu kaufen gesucht, wenn eine kleine Landwirthschaft mit guten massiv. Gebäuden, waldigen Pflanzungen und Binn. gelegen, mit angenommen wird, laufe auch nach Belieben frei. Off. mit genauer Angabe des Grundstücks unter
6500 M. N. Exped. d. Bl.

Infolge Perunglückung des Besitzers ist ein Baugrundstück mit gut eingerichteten Anbaugelände (4 Bieder u.) sofort veräußlich. Rößchenbroda, Quers. 3. R. N. 1020, Subverwalter.

Schickhaus-Verkauf.
Das Schickhaus einer Provinzialstadt in schönster Gegend, mit großem Saal und Nebenräumen, Gast- u. Billardstube, schönen Wohnungen, Stallung, Kesseln, schöner Angelbahn, großem Concertgarten, mit 8 Morgen Land, ist zu verkaufen. Ansahlung 15-18,000 M. Näb. durch
C. E. Selzer, Landau 1. St.

Gasthofs-Verkauf.
Reinen in einem sehr großen, reichen Kirchhofs in schönster Gegend Mittelschlesens, am Ausgangspunkt mehrerer Straßen befindet. Gasthof mit Tanzsaal, Wilsdr. schönen Gast- u. Wohneräumen, 33 Morg. sehr guten Land, gr. rentabler Ziegels, Kleingarten, Schmiede, Fleischeri, Bäckerei, rent. Speise- u. Schmitzwaaren-Geschäft beabsichtige ich ertheilungshalber sof. unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. 1. Dsp. Bauzustand der Gebäude sehr gut. Geschäft das erste und beste am Plage. Herr
G. Jander in Weigms, Baderstr. 6, habe ich beauftragt, näb. Ausf. dar. zu erth.

Gasthofs- und Fleischeri-Verkauf.
Ein in einer voll- u. industriereichen Stadt im Erzgebirge gelegenes, nach Statistischem Stande wieder neu erbautes und sehr schön
Gasthofsgrundstück
mit zugehörigem herrlichem Concert-Park, großem, parquettierten Ballsaal, großer Stallung und voll betriebener Fleischeri soll mit dem gesamten sonstigen Inventarium unter sehr günstigen Bedingungen transaktionsfähig bill. verkauft werden. Kostentle. Auskunft ertheilt
Max Mor. Bauer,
Chemnitz, Königsstr. 34, 11.

Dampf- und Wasserkraft,
gute Gebäude, 10 Scheffel Weizen u. Feld, Mor. Wasser, bill. Arbeitskräfte, halbr. Lage, nahe Bahnh. i. N. Stadt d. Dresden, i. Stubbsbr. od. Siederer post, zu verth. Abz. O. Danneberg, Uhrmacher, Wallstraße 18, Dresden.

Ein kleines herrschaftliches Rittergut
zwischen Dresden und Berlin soll mit vollem Inventar und gut angelegtem Grunde bei Zehn Tausend Thaler Anzahlung billig verkauft werden. Näb. unter
P. F. 378 an Haasenstein u. Vogler, Leipzig.

Ein leistungsfähiges Wäckeri
aus Lieferung großer Posten Gemisse gesucht. Offerten unter
St. 43 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hotelverkauf in Dresden.
Das altrenommierte Hotel „Stadt Gotha“ im Stadtimern und unmittelbarer Nähe aller Sehenswürdigkeiten Dresdens gelegen, soll nach dem Tode des Herrn Vogts Veräußerung an dessen Erben verkauft werden. Näheres durch Rechtsanwält Dr. Trömel, Dresden-Alstadt.

Grundstücks-Verkauf.
Ein Bahnhofs-Restaurant mit Sommerkiche in nächster Nähe Dresdens ist sofort zu verkaufen. Preis des Grundstücks ohne Inventar 60,000 Mark. Anzahlung verhältnismäßig niedrig. Off. J. K. 93 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Gut in Holstein.
gr. 500 Morgen, mit schönen Gebäuden, Brandf. 20,000 M., in Umstände halber reich mit voller Ernte und Inventar (4 Pferde, 24 Röhre) zu übernehmen für 16,000 Thaler, Ans. 5000 Thaler. Näheres durch
H. B. Domeser, Wurmstedt in Holstein.

Ein kleines herrschaftliches Rittergut
zwischen Dresden und Berlin soll mit vollem Inventar und gut angelegtem Grunde bei Zehn Tausend Thaler Anzahlung billig verkauft werden. Näb. unter
P. F. 378 an Haasenstein u. Vogler, Leipzig.

Ein leistungsfähiges Wäckeri
aus Lieferung großer Posten Gemisse gesucht. Offerten unter
St. 43 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Guts-Verkauf.
Näheres Näheres wegen beabsichtige ich mein in Pausenbahn bei Wittweide schön gelegenes Gut mit 11 Hektar lebendem u. todtm Inventar unter günstigen Bedingungen sofort auszulassen zu verkaufen. Dasselbe enthält 43 Acker gute Felder, Weizen u. Holzbestand. Die Felder sind zum größten Theil befristet u. würden sich besonders gut zur Diamembration eignen.
Friedrich Mühler,
Gemeindebesorger.

Blasowitz!
Ein schönes Landhaus, mit großem, schattigen Obsthagen, in der Mitte des Dorfes, ruhige und gesunde Lage, ganz nahe der Bierboch und Dampfstation, die 1. Etage zu Michaeli besetzbar, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres
Braun's Hotel in Dresden.

Rittergüter-Verkauf.
Ein Rittergut bei Roffen für 375,000 M., ein dgl. bei Leipzig für 400,000 M., ein dgl. bei Werdau für 450,000 M. u. ein dgl. bei Zwickau für 650,000 M. sind unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Auskunft ertheilt unter
M. H. 305 nehmen Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Ein geräumiges massiv. Landhaus
bei Dresden, für Geschäftsbüreau passend, mit gr. Obsthagen u. gr. Nebengebäude sofort billig zu verkaufen. Näheres
Waisenhausstraße 21, 2.
In Folge Ablebens meines Vaters beabsichtige ich, untere im vollen Betriebe befindliche
Gerberei
mit guter Einrichtung und Gebäuden unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Da vorstehende Hauswirthschaft vorhanden, würde die Uebernahme besonders Vortheile bieten.
Bertha verw. Günster,
Leugensfeld im Polzland.

Die Villa
Reichthumstraße 22 der Niederleibung, mit schattigen Garten, 4 Min. vom Bahnhof Mühlentbroda, ist wegen Abreise veräußlich. Näheres in der Nachbarvilla Nr. 24, oder beim Verkaufer in Dresden, Werdnerstraße 15, 2t.

Brauerei- u. Bacht-Gesuch.
Beabsichtige wegen erlangten Kaufs meinen Brauerei- u. Bacht baldigst zu cediren. Renommirtes Geschäft. Vollreiche Gegend, nahe an Eisenbahn und Stadt, Oberleibung. Abz. vorzüglich. Näheres unter
P. L. 300 an Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Hotelverkauf in Dresden.
Das altrenommierte Hotel „Stadt Gotha“ im Stadtimern und unmittelbarer Nähe aller Sehenswürdigkeiten Dresdens gelegen, soll nach dem Tode des Herrn Vogts Veräußerung an dessen Erben verkauft werden. Näheres durch Rechtsanwält Dr. Trömel, Dresden-Alstadt.

Grundstücks-Verkauf.
Ein Bahnhofs-Restaurant mit Sommerkiche in nächster Nähe Dresdens ist sofort zu verkaufen. Preis des Grundstücks ohne Inventar 60,000 Mark. Anzahlung verhältnismäßig niedrig. Off. J. K. 93 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Gut in Holstein.
gr. 500 Morgen, mit schönen Gebäuden, Brandf. 20,000 M., in Umstände halber reich mit voller Ernte und Inventar (4 Pferde, 24 Röhre) zu übernehmen für 16,000 Thaler, Ans. 5000 Thaler. Näheres durch
H. B. Domeser, Wurmstedt in Holstein.

Ein kleines herrschaftliches Rittergut
zwischen Dresden und Berlin soll mit vollem Inventar und gut angelegtem Grunde bei Zehn Tausend Thaler Anzahlung billig verkauft werden. Näb. unter
P. F. 378 an Haasenstein u. Vogler, Leipzig.

Ein leistungsfähiges Wäckeri
aus Lieferung großer Posten Gemisse gesucht. Offerten unter
St. 43 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hotelverkauf in Dresden.
Das altrenommierte Hotel „Stadt Gotha“ im Stadtimern und unmittelbarer Nähe aller Sehenswürdigkeiten Dresdens gelegen, soll nach dem Tode des Herrn Vogts Veräußerung an dessen Erben verkauft werden. Näheres durch Rechtsanwält Dr. Trömel, Dresden-Alstadt.

Grundstücks-Verkauf.
Ein Bahnhofs-Restaurant mit Sommerkiche in nächster Nähe Dresdens ist sofort zu verkaufen. Preis des Grundstücks ohne Inventar 60,000 Mark. Anzahlung verhältnismäßig niedrig. Off. J. K. 93 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Gut in Holstein.
gr. 500 Morgen, mit schönen Gebäuden, Brandf. 20,000 M., in Umstände halber reich mit voller Ernte und Inventar (4 Pferde, 24 Röhre) zu übernehmen für 16,000 Thaler, Ans. 5000 Thaler. Näheres durch
H. B. Domeser, Wurmstedt in Holstein.

Ein kleines herrschaftliches Rittergut
zwischen Dresden und Berlin soll mit vollem Inventar und gut angelegtem Grunde bei Zehn Tausend Thaler Anzahlung billig verkauft werden. Näb. unter
P. F. 378 an Haasenstein u. Vogler, Leipzig.

Ein leistungsfähiges Wäckeri
aus Lieferung großer Posten Gemisse gesucht. Offerten unter
St. 43 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wegen Todesfall des Besitzers! Hotel-Verkauf.
Kräftig, gut, reiches Geschäft einer großen Kreis- und Familienstadt mit hohen Schulen, Bahn, a. d. Elbe, Pros. Sachsen, schöne Stadt u. Umgebung. Anzahlung 8-10,000 Thlr. Durch
H. Hohl in Belgern a. Elbe.

Villa-Verkauf.
Reine ca. 15 Minuten vom Reichensdörfen Bism. d. Lrrsdeman der Elbe, hoch, prachtvoll mit herrlicher Aussicht gelegene solide Villa, Garten, 1. Etage und Manierde, nebst 2000 Hausmannsgebäude und Nebengeb., worin Holzhaus, die 2. Etage u. 2. Stockwerk, ca. 2 Scheffel gr. Zugs. Obst- u. Gemüsegarten anderer Unternehmung halber für den
Preis von 20,000 Mark
verkaufen. Anzahlung nach Ueber-einkommen! Nur ernliche Selbst-einsteiger! Lieben u. Adressen unter
H. A. 3492 an C. E. Dausse & Co. in Leipzig zu richten.

Bäckerei-
Verkauf mit Grundst. u. Garten, w. sich zu 4 1/2 % verz., in einem gr. Dorfe gef. Ans. 4000 M. Off. unter
N. G. 408 an Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Hausgrundstück mit Restaurant,
direkt an einer Bahnstation gelegen, mit großen Gärten u. größeren Lokalitäten, außerdem noch gegen 700 M. Ackerbesitz, passend für Fleischer, soll sofort u. vollständig Inventar für 10,000 M. Anzahlung verkauft werden. Agenten erbeten. Offerten bittet man bei
Haasenstein und Vogler
in Weichen Nr. 100 niederzul.

Ein kleines Haus
mit Garten oder Feld, möglichst nicht über 1 Et. u. Dresden, wird zu pachten gesucht u. später Kauf nicht ausgeschlossen. Off. R. Reinhardt Nr. 89, bei R. Schuler abru.

Eine große gediegene Leihbibliothek,
mit neuesten Werken versehen, ist zu verkaufen. Abz. niedererlegen unter
V. W. 3245 bei Rud. Mosse, hier, Altmarkt 4.

Ein Fabrikations-Geschäft
von Contouristen (nur Spezialitäten, darunter gel. gesch. Artikel), verbunden mit Papierhandlung, in einer großen Handelsstadt (ca. 170,000 Einw.) Mitteldeutschlands, ist anderer Unternehmung halber zu verkaufen. Die Kundsch. des Fabrikations-geschäftes besteht aus den ersten Händlern Deutschlands, sowie ausbesten Importeuren. Ein sozialfrühiger Mann findet hier ein großes Feld für seine Thätigkeit. Erforderlich ca. 20 Tausend Mark. Offerten unter
C. F. G. in die

Robert Bernhardt

Manufacturwaaren-Haus

Freiberger Platz 24. **Dresden** Freiberger Platz 24.

Sammet-, Seiden- u. Mode-Waaren, Leinen-, Woll- u. Baumwoll-Waaren, Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen und Decken, Tücher, Tricotagen, Schürzen, Spitzen, Buchskin und Confections-Stoffe.

Waschbare Sommer-Stoffe für Herren u. Knabenanzüge.

Halbleinen und reinleinen Faconne, hell und dunkel gemultert, Meter 95, 110, 140, 200 Pf.
Bedruckt Satin, helle, gelbteinte und römische Muster, Meter 65, 75, 90 Pf.
Bedruckt Molestin (foges. Englisch Leder) Meter 55, 70, 80, 100, 125, 150 Pf.
Blau und roth gestreift Matrosen-Drell, Meter 90, 130 Pf.
Graueinen Drell, Meter 60, 70, 90, 130, 160 Pf.
Graueinen Segeltuch, Meter 175 Pf.

Turntuch, einfach breit, Meter 60, 70, 80, 140 Pf.

Turntuch, doppelt breit, in der neuen, für das Turnfest aufgenommenen Farbe, Meter 4 M. und 6 M.

Gran- und modelfarbige Panama für leichte Herren-Jaquetts, einfach breit Meter 100, 130, 160 Pf., doppelt breit Super-Qual. Meter 125-5, 50.
Schwarz Panama, Meter 80, 105, 125, 150, 200, 280, 350 Pf.

Muster-Collectionen für Schneider!

Schwarze durchbrochene Stoffe für leichte Costüme.

Schwarz reinwollen Barège, glatt, einfach breit, Meter 90, 120, 140 Pf.
Schwarz reinwollen Grenadine Jacquard, doppelt breit, Meter 2, 2,50, 3, 3,50, 4.
Schwarz halbleinen u. reinleinen Grenadine, glatt, farzt und gestreift, einfach breit, Meter 1,60, 2,65, 3, 5, 5,75.
Schwarz halbleinen u. reinleinen Grenadine-Damascé, einfach breit, Meter 2,25, 2,50, 3,00, 3,20, 4,50, 5.

Fertige Jacken von Waschstoffen.

als Costum, Madapolam, Grosé, Cretonne und Blaudruid, solid und sauber gearbeitet, eigene Anfertigung, Stück 75, 90, 100, 110, 120, 140 Pf.

Fertige Schürzen von Waschstoffen aller Art.

mit täglichen Neuheiten in Bayoné und Etonen, solid und sauber gearbeitet, eigene Anfertigung.
Für Erwachsene: Stück 35, 50, 60, 70, 80, 100, 1,00, 130 bis 200 Pf.
Für Kinder jeden Alters: Stück 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 Pfennige.

Robert Bernhardt

Manufacturwaaren-Haus

Freiberger Platz 24. **Dresden** Freiberger Platz 24.

Pilsner Sommerbier vom Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen,

welches sich durch seine Gleichmäßigkeit in Farbe und Geschmack auszeichnet, empfiehlt in Originalgebinde von 1/2, 1/3 und 1/4 Gall., außerdem abgezogen von 10 Lit. an und in 1/2 Lit.-Blaschen 1 Duzend Mark 2,50.

Schutz-Märke.



Oscar Renner,
Besitzer des Restaur. „Drei Raben“
Dresden,
Marienstraße Nr. 22/23,
Alleiniger Vertreter für das Bürgerliche Bräuhaus in Pilsen, für die östliche Hälfte Sachsens und die preussische Lausitz.

Schutz-Märke.



ALPEN-EXTRAFABRTEN
Unsere diesjährigen finden am 18. Juli und 15. Aug. statt. Angenehmste und billigste Reisegelegenheit nach München, Salzburg, Reichenhall, Kufstein, Lindau und allen bevorzugten Alpen-Rundtouren. Rückfahrt innerhalb 6 Wochen, auch mit Unterbrechung. Ausführliches Programm à 30 Pf., erscheint bis 20. Juni.

Herrmann Wagner, Leipzig.

Eduard Geucke, Dresden.

Vom 20. Juni bis Anfang Juli
8 1/2 Pfd. feine Südkraut-Tafelbutter ohne Salz . . . 9.-
8 1/2 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 8,50
5 1/2 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 7,50
Für kleineren Bedarf:
1 Pfd. Südkrautbutter M. 5,00; 5 Pfd. gehalt. Südkrautb. . . 5,30
5 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 4,70; 9 „ „ „ „ „ „ „ 3,70
9 Pfd. prima Schweizerkäse M. 7 postfrei.
Proben von Butter (1/2 Pfund) und Preisliste frei.
M. Bilger, Ulm a. D.
Specialgeschäft für Molkeerprodukte.

Hecker's Sohn,
Neu! Dresden-N., Körnerstraße 1. Neu!
empfehl
Drahtstifte aus dreikantig kannelirtem
Stahldraht.
Dieselben stellen sich billiger und sind besser als alle anderen Drahtstifte. Mit Reiben und Musterendungen siehe zu Diensten. Alleinverkauf für Dresden und Umgegend nur bei
Hecker's Sohn, Körnerstrasse 1.

J. Pletzsch,
Berliner Balanoh.
Möbel-Transport und Aufbewahrung.
Möbel-Transporte aller Art, per Kutsche und per Eisenbahn ohne Aufzahlung, sowie Umzüge in der Stadt und nach den Sommerlokalen werden exact und billig ausgeführt.

Dresdner Kinder- und Krankenwagen-Fabrik
G. E. Höfgen,
DRESDEN,
Süßgrabenstraße Nr. 75,
Zwingerstraße Nr. 8.
Liefert in nur bester Ausführung:
Kinderwagen im Preise von 12 M. an.
Kinder-Fahrstühle (auch feststehende) von 30 M. an
Kinder-Fahrstühle . . . im Preise von 10
Kinder-Velocipedes . . . „ „ 12
Eis. Kinder-Bettstellen . . . „ „ 10

Zur Reise-Saison.

Reise-Koffer

in nur soliden Materialien, Stück 3 M. u. 3 M. 75 Pf. an

Reisekoffer für Herren und Damen
mit Patentverriegelung und mit einem und mehreren Einlagen, in verschiedenen Größen, Stück 9 M., 10 M., 11 M. 50 Pf., 15 M., 18 M. bis 45 M.

Extraleichte Herren- und Damenkoffer
mit Kammern-Einlagen, Stück 36 M. bis 66 M.
Die Kammern-Reise-Koffer sind gefertigt aus mehrfach übereinander geleimten Kammernholz-Kammern und mit Prima Segel-einwand überzogen. Die Koffer zeichnen sich durch Dauerhaftigkeit aus und sind an Leichtigkeit bis jetzt von keiner anderen Art übertraffen worden und beträgt das Vordergewicht gegen andere Koffer 30 bis 50 Prozent, wodurch man bei weiten Reisen bedeutende Ersparnisse an Ueberfrachten macht.

Eisenbahn- oder Touristen-Taschen
zum Aufhängen, Stück 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf. bis 6 M. 50 Pf.

Bädeker-Touristentaschen mit Riemen,
wodurch die Tasche umgehängt, auf dem Rücken oder auch in der Hand getragen werden kann, in jeder gearbeitet, 7 M., 8 M., 9 M. und 10 M.

Neue Bädeker-Touristentaschen,
welche sich durch ihre praktische Form und Eintheilung besonders auszeichnen, in Stück 6 M., 7 M., 8 M., in Leder etwa 18 M.

Courttaschen für Damen, mit Hügel und Riemen zum Aufhängen und am Gürtel zu tragen, Stück 2 M. 50 Pf., 3 M., 4 M. bis 7 M.

Quarré-Reisetaschen, sehr praktisch, als Koffer und Tasche zu benutzen, Stück von 5 M. an.

Damen-Taschen
zur Promenade und zur Reise in verschiedenen Größen in großer Auswahl.

Allerwelts-Taschen
sehr praktisch, als Koffer- und Kammertaschen zu empfehlen, 1 M. 75 Pf. bis 2 M. 50 Pf.

Reise-Necessaires
mit Toilette-Accessoires in Koffer- und Kammern-Taschen, enth.: Rasierbürste, Kamm, Zahnbürste, geistliches Cellacron, Essensdose, Spiegel etc., 3 M.

Reise-Necessaires (Kofferrollen)
in verschiedenen Größen, Stück von 50 Pf. an.

Plaid-Riemen, in gutem Rindleder, englischer Fabrikat, Stück 35 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 M. u. 1 M. 75 Pf.

Reise-Trinkflaschen
mit verstellbarem Hähnelchen, 25 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf. bis 3 M.

Trinkbecher,
welche sich zusammenschieben, im St. 28 Pf., 30 Pf., 50 Pf., 1 Mark.

Bade-Mützen, Bade-Taschen, Schwamm-Täschchen.

Große Auswahl v. Spazierstöcken.

Spazierstöcke
mit modernen Horngriffen, 75 Pf. bis 2 Mark.

Touristen-Schirme
für Herren und Damen, Stück 1 M. 15 Pf., 1 M. 40 Pf., 2 M. 25 Pf. und 3 M.

Damen-Sonnenschirme
Stück 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf., bis 10 Mark.

Kinder-Sonnenschirme
Stück 45 Pf., 60 Pf., 90 Pf. und 1 M. 25 Pf.

Rüchengematten,
solid gearbeitet mit Seidenen in Grottblöcken verdr. für Kinder 1 M. 50 Pf. für Erwachsene 2 M. 50 Pf., 3 M. 50 Pf., 6 M. bis 9 M.

J. Bargou Söhne,
Sophienstrasse 6
u. Wilsdrufferstrasse 21b
am Postplatz.